



GEMEINDE AKTUELL



MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN IM MÜRZTAL

Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch PostLat
62. Jahrgang • Nummer 2 • Juni 2026



Das Team der
Marktgemeinde
wünscht
Ihnen allen
einen schönen
Sommer!

INHALT

VORWORT	2 – 3
WICHTIGES AUS DER GEMEINDE	3 – 13
BÜCHEREI	13
PROJEKT „ARTENVIELFALT FÖRDERN“	14 – 17
AUS DEN AUSSCHÜSSEN	18 – 27
VOLKSSCHULE	28 – 30
MITTELSCHULE	31
AGRARBILDUNGSZENTRUM	32 – 33
KINDERGARTEN UND KINDERKRIPPE	34
M3M	35
NOTAR BERICHTET	36
RECHTSANWALT BERICHTET	37
INFORMATION WERBUNG	38 – 41
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH	42 – 47
STERBEFÄLLE	47
RÜSTHAUSFEST UND FRÜHSCHOPPEN	48

MITTELTEIL FERIENAKTION ZUM HERAUSNEHMEN

LIEBE ST. LORENZERINNEN! LIEBE ST. LORENZER! LIEBE JUGEND!

Schon wieder ist ein halbes Jahr vorbei und Sie halten die zweite Ausgabe unserer Gemeindezeitung in Händen.

In der letzten Ausgabe dieser Zeitung haben Sie einen Fragebogen der Projektgruppe Familienfreundliche Gemeinde gefunden. Ich danke allen, die sich die Mühe gemacht haben, ihn auszufüllen. Näheres finden Sie im Blattinneren im Bericht des Projektverantwortlichen GR René Koglbauer.

Nach Ende der Anmeldefrist für die Kleinkinderbetreuung ergab sich die Notwendigkeit, eine dritte Tagesmutterstätte zu installieren. Diese wird nach einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss ebenfalls in den Räumen der ehemaligen Nachmittagsbetreuung im Feuerwehrrüsthause eingerichtet. Wir sind somit in der glücklichen Lage, alle angemeldeten Kleinkinder in St. Lorenzen unterbringen zu können.

In der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes wurden die Überarbeitung der Planung für den Gehweg Pogierstraße, die Erstellung eines Fußwegekonzeptes (als Voraussetzung für eine etwaige Förderung) und die Planung für einen Radweg vom Ortszentrum zum Bahnhof in St. Marein vergeben. Letzteres ist ein Teil des 2024 beschlossenen Radwegekonzeptes. Weiters ist die Errichtung von überdachten Radabstellmöglichkeiten an den Bushaltestellen Petzoldstraße und Gassing (Hofer) geplant. Da erstere sich auf St. Mareiner Gemeindegebiet befindet und in Gassing das Warte-



häuschen versetzt werden muss, sind noch Abstimmungen nötig. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich herzlich bei GRⁱⁿ Martina Gass für ihren Einsatz in allen Belangen des Klima- und Umweltschutzes und im Zusammenhang mit dem Radwegekonzept.

Ebenfalls bedanke ich mich beim Ausschuss für Jugend, Sport und Freizeit mit der Obfrau 2. VBgmⁱⁿ Petra Weberhofer für die Vorbereitung der diesjährigen Ferienaktion. In der Blattmitte finden Sie ein buntes und vielfältiges Programm mit „echt coolen“ Aktivitäten für unsere Kinder. Ein besonderer Dank für die operative Arbeit bei der Vorbereitung gilt unseren Bediensteten, allen voran Katharina Pfandl und Anja Schranz.

Entlang des Gehsteiges am Pfarrhof vorbei hat unser Wirtschaftshof Poller im Einvernehmen mit der Pfarre und dem Kindergarten gesetzt, sodass ein Parken am Gehsteig an der

VORWORT

engsten Stelle zwischen Pfarrhof und Zehenthof nicht mehr möglich ist.

Ab und zu kann die Einrichtung einer Umleitung durch die Schmiedgasse nötig werden, wie zuletzt bei der Firmung. Da der Einzug der Firmlinge beim Mariazeller Kreuz in der Poguschstraße startete, kam es kurzzeitig zu erhöhtem Verkehrsaufkommen in der sehr engen Schmiedgasse. Ich verstehe den Ärger der Anrainer und werde bei der Pfarre anregen, den Einzug wieder wie früher vom Schloss Oberlorenzen her zu starten. Direkt an der Kirchhofmauer bei der

Kreuzung Hauptstraße – Pogierstraße wurde von der Baubezirksleitung auf unsere Anregung hin ein Sicherheitsbaken aufgestellt, um vom Parken im gefährlichen Kreuzungsbereich abzuhalten.

Ich habe mich entschlossen, mein Mandat als Gemeinderat zurückzulegen und künftighin als „Volksbürgermeister“ zu agieren. Auf das „freie“ Gemeinderatsmandat rückt Herr Dr. Florian Grassauer nach, der in der Sitzung am 9. Juli angelobt werden wird.

Neben dem WM-Titel für Österreich wünsche ich Ihnen und Euch allen eine erholsame Urlaubszeit und einen schönen Sommer.

Besonders allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen erfolgreichen Schulabschluss und wunderschöne, erlebnisreiche Ferien und viel Spaß mit unserem vielseitigen Ferienangebot.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister
Johann Haberl

WICHTIGES AUS DER GEMEINDE



FERIENAKTION

DEIN SOMMER IN ST. LORENZEN! AKTIV SEIN MIT DEM FERIENPROGRAMM DER MARKTGEMEINDE

Wie in den Vorjahren bietet die Marktgemeinde auch heuer wieder ein buntes Ferienprogramm für alle Kinder und Jugendlichen an.

Geplant und organisiert vom Ausschuss für Jugend, Sport und Freizeit haben wir auch für die Ferien 2026 ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Neben den bekannten Aktivitäten wie Paddeln oder Graffitikurs hast du heuer auch die Möglichkeit eine Zeitung zu gestalten, oder eine Reiteinführung zu genießen. Das alles ist heuer erstmals beitragsfrei, weil die Marktgemeinde alle Kosten übernimmt

Das gesamte Programm findest du in der Zeitungsmitte, auf der Homepage der Gemeinde oder an diversen Informationsstellen im Gemeindegebiet. Such dir deine Lieblingsveranstaltungen aus und melde dich gleich an, da bei vielen Terminen nur eine beschränkte Teilnehmeranzahl möglich ist.



EIN TEAM STELLT SICH VOR HEUTE: UNSERE MANNSCHAFT IM ASZ

Eine der zentralen Aufgaben jeder Gemeinde in Österreich ist die Entsorgung der Abfälle ihrer Bürgerinnen und Bürger. Einerseits besorgt die Gemeinde die Abholung von Rest-, Papier-, Kunststoff- und Biomüll bei den Haushalten und andererseits sorgt die Kommune dafür, dass die meisten sonstigen Abfallsorten fachgerecht entsorgt werden können.

Oftmals stehen hier zentrale Ressourcenparks zur Verfügung, oder die Gemeinde betreibt ein eigenes Altstoffsammelzentrum (ASZ), wo der Abfall nach strengsten Auflagen getrennt und abgeführt wird.

St. Lorenzen ist sehr stolz, den Bewohnern ein eigenes ASZ bieten zu können, das im Rahmen der Abfallgrundgebühr gratis – ausgenommen Problemstoffe lt. Tarifliste – jeweils Dienstag und Donnerstag von 6 bis 9 Uhr genutzt werden kann. Zusätzlich ist das ASZ jeden 1. Donnerstag im Monat bis 16:00 Uhr geöffnet. Sollte der 1. Donnerstag ein Feiertag sein, dann der darauffolgende Donnerstag.

Verantwortlich für das ASZ ist seit einer gefühlten Ewigkeit Herr Siegfried Doppelhofer, der gemeinsam mit Herrn Max Kienzer den „Laden schupft“. Das im wahrsten Sinne des Wortes, weil beide jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen und freundlichst und kompetent die Anlieferung abwickeln.



Siegfried Doppelhofer



Markus Kienzer

Die beiden haben alle notwendigen Ausbildungen und Schulungen durchlaufen, sodass unser ASZ Koordinationsstelle für Elektrogeräte ist, während andere ASZ Bürger wieder wegschicken müssen. Auch unsere Papiermüllpresse ist steiermarkweit fast einzigartig und ermöglicht die Papierentsorgung rund um die Uhr.

Neben dem ASZ sind die beiden auch für 127 öffentliche Müll-eimer und 16 Gassi-Eimer im gesamten Gemeindegebiet verantwortlich, die alle 2-mal pro Woche entleert werden. Zusätzlich sind sie noch Spezialisten bei der Rattenbekämpfung und im Umgang mit invasiven Pflanzen.

Somit sorgen die beiden gemeinsam ein gutes Stück dafür, dass unsere Gemeinde so sauber und ansehnlich ist.

Zum Abschluss noch eine dringende Bitte:

Gebrauchte Spritzen im Abfall können für alle Beteiligten sehr gefährlich sein! Bitte verwenden Sie zum Entsorgen einen „Spritzenkübel“ (siehe Bild), der in jeder Apotheke erhältlich ist! Unsere Mitarbeiter werden es Ihnen danken!



VOLKSBÜRGERMEISTER

In seinem Vorwort schreibt unser Bürgermeister, dass er sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat und in Zukunft als „Volksbürgermeister“ im Amt bleibt.

Aber was ändert sich wirklich? Woher stammt die Bezeichnung „Volksbürgermeister“?

Mit Rücklegung des Mandates ist der Bürgermeister nicht mehr Mitglied des Gemeinderates, trotzdem leitet er – in seiner Funktion als Bürgermeister – jede Gemeinderatssitzung. Allerdings darf er bei Abstimmungen nicht mitstimmen, weil an seiner Stelle ein anderes Gemeinderatsmitglied berufen und angelobt wurde.

Die Position des Bürgermeisters im Gemeindevorstand bleibt unverändert, er ist weiterhin stimmberechtigt und leitet jede Vorstandssitzung.

Der Begriff „Volksbürgermeister“ ist etwas irreführend, da in der Steiermark jede Bürgermeisterin, jeder Bürgermeister nicht direkt vom Volk gewählt wird, sondern immer vom Gemeinderat. Hier kann jede Partei, die im Gemeindevorstand vertreten ist, einen Vorschlag machen, über den abgestimmt wird. Die Kandidaten müssen dabei nicht Mitglieder des Gemeinderates sein, sondern mindestens 18 Jahre alt und EU-Staatsbürger sein und ihren Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet haben.

Zusammenfassend ändert sich daher nicht wirklich viel, außer dass ein Volksbürgermeister kein Stimmrecht im Gemeinderat hat.

BAUSPRECHTAGE

Um allen Bauwerbern die Möglichkeit zu geben, Vorgaben und Richtlinien der Behörde bereits bei der Planung von Bauvorhaben zu berücksichtigen, wird als Serviceleistung der Marktgemeinde wieder ein monatlicher Bausprechtag eingeführt. Diese Informationsmöglichkeit findet jeden 3. Montag im Monat zu den Amtszeiten von 8:00 bis 12:00 Uhr – beginnend mit dem 20. Juli 2026 – statt.

Hier haben Sie die Möglichkeit, zukünftige Bauvorhaben mit einem Sachverständigen und dem/der zuständigen Mitarbeiter/in vorzubesprechen. So können Vorgaben bereits im Vorfeld besprochen und mögliche Anforderungen geklärt werden. Nutzen Sie diese Möglichkeit!

Zur leichteren Abwicklung und Terminplanung würden wir Sie bitten, sich bei Frau Behofsits (DW -28) oder Frau Mitkovski (DW -19) anzumelden. Wenn Sie uns zusätzlich mitteilen, was Sie vorhaben, können wir die Unterlagen entsprechend vorbereiten.



PIUS
BESTATTUNG
Pietät Ist Unsere Stärke

WENN GELIEBTE MENSCHEN VORAUSGEHEN

**Tel: St. Marein im Mürztal
&
Umgebung
03864 30 000**

TEL: FROHNLEITEN: 03126 / 21 200
TEL: GRAZ : 0316 / 835 000
TEL: BRUCK / MUR: 03862 / 56 000

Würdevolle Begleitung über
das übliche Maß hinausgehend

LÄRMVERURSACHENDE ARBEITEN

Lt. Gesundheitsverordnung der Marktgemeinde sind lärmverursachende Arbeiten, wie der Betrieb von Rasenmähern, Rasentraktoren, Rasentrimmer, Heckenscheren, Baumsägen, Brennholzsägen, Häckslern, Spritzgeräten usw. nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag von 8.00 bis 17.00 Uhr zulässig. An Sonn- und Feiertagen ist die Vornahme solcher Arbeiten verboten.

Es ergeht auch das Ersuchen der Marktgemeinde Rasenroboter ebenfalls nur in dieser Zeit zu betreiben.

EED III RICHTLINIE, WAS IST DAS?

Das Europäische Klimagesetz schreibt vor, dass die Europäische Union bis zum Jahr 2050 klimaneutral sein soll. Um dieses Ziel zu erreichen, werden einerseits neue Rechtsvorschriften eingeführt, andererseits bestehende Regelungen angepasst.

Ein wesentlicher Bestandteil dieses Maßnahmenpakets ist die überarbeitete EU-Energieeffizienzrichtlinie (EED III-Richtlinie), die am 20. September 2023 veröffentlicht wurde und für die österreichischen Gemeinden zwei grundlegende Forderungen beinhaltet:

- **Artikel 5 – Vorreiterrolle des öffentlichen Sektors im Bereich Energieeffizienz**
Der Gesamtenergieverbrauch aller öffentlichen Einrichtungen zusammen soll gegenüber dem Jahr 2021 jährlich um mind. 1,9 % gesenkt werden. Kleine Gemeinden bekommen etwas mehr Zeit um die Energiesparziele zu erreichen:
Gemeinden < 50.000EW ab 2027
Gemeinden < 5.000 EW ab 2030

- **Artikel 6 – Vorbildfunktion der Gebäude öffentlicher Einrichtungen**
Jeder Mitgliedstaat hat Sorge zu tragen, dass ab Oktober 2025 jährlich mind. 3 % der Gesamtfläche aller beheizter Gebäude mit mehr als 250 m² Gesamtnutzfläche, die sich im Eigentum öffentlicher Einrichtungen befinden, zu Niedrigstenergiegebäuden saniert werden.

Für St. Lorenzen bedeutet diese Vorschrift, dass in einem ersten Schritt alle Gebäude erfasst werden müssen, die im Besitz der Gemeinde sind und mehr als 250m² Nutzfläche haben. Außerdem muss ein aktueller Energieausweis erstellt werden.

Die Marktgemeinde hat deshalb alle betroffenen Gebäude erfasst und auf der Homepage gelistet. Die Erstellung der Energieausweise wurde an ein renommiertes Unternehmen vergeben und sollten in den nächsten Wochen fertiggestellt werden.

In den Folgejahren müssen dann die Vorgaben aus den Artikeln 5 und 6 erreicht werden.

HELFEN SIE UNS, NOCH EFFIZIENTER ZU WERDEN WICHTIGE INFORMATION ZUR ÜBERWEISUNG DER GEMEINDEABGABEN

Die korrekte und schnelle Zuordnung von Zahlungseingängen erfolgt in unserer Buchhaltung automatisch über die 12-stellige „Zahlungsreferenznummer/-referenz“, die unter dem Empfänger, der IBAN und dem BIC auf Ihrer Vorschreibung aufgedruckt ist.

Um Missverständnisse und Fehlbuchungen zu vermeiden und eine reibungslose Verrechnung zu gewährleisten, bitten wir Sie höflich um Ihre Mithilfe bei zukünftigen Überweisungen:

Bitte beachten Sie daher folgende Punkte:

- **Zahlungsreferenz angeben:** Tragen Sie bitte **ausnahmslos die korrekte Zahlungsreferenz** in das dafür vorgesehene Feld ein.
- **Keine Zusatztexte:** Bitte vermerken Sie keine weiteren Informationen oder Freitexte (wie Namen oder Verwendungszwecke) im Feld der Zahlungsreferenz, da dies die automatische Verarbeitung blockiert.
- **Nutzen Sie den QR-Code:** Unsere Vorschreibungen sind bereits mit einem QR-Code ausgestattet. Wenn Sie diesen mit Ihrer Banking-App scannen, werden alle Daten – inklusive der korrekten Referenz – automatisch und fehlerfrei übernommen.

Wenn Sie diese Vorgaben bei künftigen Überweisungen berücksichtigen, vereinfachen Sie unsere Arbeit und ersparen sich Nachfragen und Ärger!

Beachten Sie auch die bequemste Alternative: das SEPA-Lastschriftmandat

Möchten Sie sich die Wege und das Ausfüllen ganz sparen? Sie haben jederzeit die Möglichkeit, uns eine **SEPA-Lastschriftenerklärung** zu erteilen. Damit werden die fälligen Abgaben pünktlich und unkompliziert abgebucht. Das entsprechende Formular finden Sie auf unserer Homepage.

Nachdem das unsere Arbeit immens erleichtert, hat der Bürgermeister angeregt, der Gemeindevorstand möge allen Personen, die bis zum 4. Quartal 2026 ein SEPA-Mandat haben, eine kleine Aufmerksamkeit zukommen lassen.

Für Fragen oder weitere Informationen steht Ihnen unsere Buchhaltung im Gemeindeamt unter 03864/2322-21 oder DW 20 gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis!

PHOTOVOLTAIK: AUSBAU SCHREITET VORAN – NÄCHSTES PROJEKT AM GEMEINDEAMT

Nach der erfolgreichen Umsetzung des Projekts „Photovoltaik für den Wirtschaftshof“ im vergangenen Jahr wird der Ausbau erneuerbarer Energie in unserer Gemeinde konsequent fortgesetzt. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Altstoffsammelzentrums produziert bereits umweltfreundlichen Strom für die unterschiedlichsten Geräte und Fahrzeuge des Wirtschaftshofes.

Parallel dazu wird die gesamte Fahrzeugflotte der Gemeinde schrittweise auf Elektroantrieb umgestellt. So wurde erst vergangene Woche ein neuer E-Caddy ausgeliefert, der künftig emissionsfrei im Gemeindegebiet unterwegs sein wird.

Im Jahr 2026 folgt der nächste wichtige Schritt: Das Gemeindeamt wird mit einer eigenen Photovoltaikanlage ausgestattet. Dadurch können die Büroräume der Verwaltung künftig möglichst klimaneutral und gleichzeitig besonders kostengünstig mit Energie versorgt werden.

Mit diesen Maßnahmen setzt die Gemeinde ein weiteres Zeichen für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und eine zukunftsorientierte Energieversorgung.

ABSCHLUSS DER FRÜHJAHRSPUTZAKTION TAG DER OFFENEN TÜR AM ALTSTOFF- SAMMELZENTRUM

Den alljährlichen Abschluss der „Frühjahrsputzaktion“ bildet traditionell der Tag der offenen Tür im Altstoffsammelzentrum.

Am Samstag, den 18. April 2026 war es wieder so weit, das ASZ hat für den Tag der offenen Tür die Pforten geöffnet. Bürgerinnen und Bürger konnten die gesamte Anlage besichtigen und wurden von unseren Mitarbeitern mit Speis und Trank verwöhnt. Daneben konnten auch Reststoffe entsorgt werden, allerdings hört man, dass so mancher aufgrund der tollen Verpflegung mit dem Abfall im Kofferraum heimgefahren ist.

Wir möchten uns bei allen Kollegen vom Wirtschaftshof, für die ausgezeichnete Organisation bedanken.

KINDERBETREUUNG: ERFOLGREICHES MODELL WIRD WEITER AUSGEBAUT!

Mit mehrheitlichem Beschluss des Gemeinderates vom 21. Mai 2026 wird die Kinderbetreuung für unsere „Kleinsten“ in der Gemeinde weiter ausgebaut.

Um wirklich allen Betreuungswünschen gerecht werden zu können, wird am Standort Hauptstraße 10 (Feuerwehrraum) eine weitere Gemeindetagesmutter installiert, die ab Herbst 2026 ihre Tätigkeit in den ehemaligen Räumen der Volksschulnachmittagsbetreuung aufnehmen wird. Diese wurden voriges Jahr so adaptiert, dass eine zweite Tagesmutter ohne viel Aufwand einziehen kann.

Somit kann die Marktgemeinde inzwischen auf 3 Tagesmütter, eine Kinderkrippe und einen Kindergarten mit 5 Gruppen zurückgreifen und ist damit Vorbild für einige Nachbargemeinden, wie zum Beispiel St. Marein, die dieses Modell kopiert haben.

Dazu Bürgermeister Ing. Haberl: „Ich bin sehr stolz, dass wir mit unserem Modell einerseits alle Kinder unterbringen können und andererseits den Eltern unterschiedliche Möglichkeiten anbieten können. So kann jeder die passende Betreuung für seine Kinder auswählen.“

Die Marktgemeinde unterstützt dabei finanziell durch Förderungen, sodass die Betreuung für alle leistbar ist.

MAIBAUMAUFSTELLEN

Das Maibaumaufstellen fand am 30. April 2026 statt. Der Musikverein St. Lorenzen im Mürztal umrahmte das Maibaumaufstellen musikalisch. Für das leibliche Wohl sorgte der Oldtimerclub St. Lorenzen im Mürztal. Vielen Dank an die Forst- und Gutsverwaltung Otto Fraydenegg-Monzello für die Spende des Maibaumes.



FREIWILLIGE FEUERWEHR SANKT LORENZEN IM MÜRZTAL

Bericht des Kommandanten HBI DI (FH) Marco Prettenthaler und Schriftführer LM DI Lukas Wittreich

Am 26. April 2026 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen im Mürztal einen Tag der offenen Tür und durfte dabei zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen. Die Veranstaltung bot der Bevölkerung die Gelegenheit, die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr kennenzulernen und einen Blick hinter die Kulissen des Feuerwehrwesens zu werfen.

Den Gästen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Bei einer Schauübung zu einem Wohnungsbrand konnten die Besucher den Ablauf eines Brandeinsatzes hautnah miterleben. Ebenso beeindruckte eine realitätsnahe Darstellung eines Verkehrsunfalls mit einer eingeklemmten Person, bei der die Feuerwehr ihre technische Ausrüstung und ihr professionelles Vorgehen bei Rettungseinsätzen präsentierte. Darüber hinaus wurde die richtige Vorgehensweise bei einem Fettbrand demonstriert und auf die dabei häufigsten Gefahren hingewiesen.

Ab 13:00 Uhr stand schließlich der feierliche Teil der Veranstaltung im Mittelpunkt. Im Rahmen einer Fahrzeugsegnung wurde das neue Mannschaftstransportfahrzeug auf Basis eines MAN TGE offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die Segnung erfolgte durch Pfarrer Mag. Herbert Kernstock gemeinsam mit dem evangelischen Pfarrer Mag. Erich Klein.



Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Speisen und Getränke standen den Gästen den ganzen Tag über zur Verfügung. Die jüngsten Besucher konnten sich im Kinderbereich mit einer Hüpfburg austoben und so einen spannenden und abwechslungsreichen Tag bei der Feuerwehr verbringen.



Bereits jetzt lädt die Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen im Mürztal herzlich zum diesjährigen Rüsthausfest am 19. Juli ab 10:30 Uhr ein. Die Besucher erwartet ein gemütlicher Frühschoppen mit musikalischer Unterhaltung durch den Musikverein St. Lorenzen im Mürztal sowie die Musikgruppe „Die Zaigner's“. Für das leibliche Wohl ist mit kulinarischen Spezialitäten bestens gesorgt. Darüber hinaus stehen kühle Getränke sowie ein Kinderprogramm bereit.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Lorenzen im Mürztal freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und einen unterhaltsamen Tag für die ganze Familie beim Rüsthausfest.

FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

Auditbeauftragter GR René Koglbauer

Viele Ideen für unsere Gemeinde – Auswertung der Fragebögen gestartet

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung wurde das Projektteam vorgestellt und dazu eingeladen, die ausgeteilten Fragebögen zahlreich auszufüllen und an die Gemeinde zurückzusenden.

Zusätzlich wurden in der Volksschule und in der Mittelschule Fragebögen für Kinder und Jugendliche ausgegeben. Die Rückgabefrist endete am 30. April 2026.

Insgesamt wurden zahlreiche Fragebögen online ausgefüllt sowie weitere in Papierform bei der Gemeinde abgegeben. Die rund 250 retournierten Papierfragebögen wurden anschließend mit Unterstützung von Bürgermeister Johann Haberl, Amtsleiter Michael Slama, der Gemeinbediensteten Katharina Pfandl und Sabrina Handl, der Leiterin des örtlichen Pflegeheims, sowie mir digital erfasst. Für die Unterstützung ein herzliches Dankeschön. Dadurch liegen nun insgesamt 145 ausgefüllte Fragebögen von Erwachsenen sowie 280 Fragebögen von Kindern und Jugendlichen vor.

Nächste Schritte im Projekt

Die eingegangenen Antworten und Ideen wurden in der Sitzung des Projektteams am 23. Juni 2026 gemeinsam ausgewertet. Dabei wird besprochen, welche Projekte in den kommenden drei Jahren umgesetzt werden können, um die Auszeichnung als „familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ weiterhin zu sichern.

Im Anschluss an diese Auswertung werden die ausgewählten Maßnahmen konkretisiert und für den Ge-

meinderat ausgearbeitet, sodass die entsprechenden Beschlüsse gefasst werden können. Es ist dabei auch möglich, dass zur weiteren Planung ein Bürgerbeteiligungsprojekt gestartet wird.

Über die weiteren Entwicklungen wird sowohl in einer Aussendung als auch in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung informiert.

Ihre Ideen sind weiterhin willkommen

Sollten Ihnen noch weitere Anregungen oder Ideen einfallen, wie unsere Gemeinde noch kinder- und familienfreundlicher gestaltet werden kann, können Sie sich gerne jederzeit bei mir als Auditbeauftragten melden – telefonisch unter 0660/2604828 oder per E-Mail an rene.koglbauer@gmx.at.



HUNDEABMELDUNGEN

Wir möchten auf diesem Wege darauf hinweisen, dass Hunde bei Wegzug oder bei Verendung auf der Gemeinde abzumelden sind. Das hierfür vorgesehene Formular steht auf unserer Homepage zum Download bereit, oder liegt auf der Gemeinde im Bürgerservice auf. Diese Abmeldung ist notwendig, um eine weitere Vorschreibung der Hundeabgabe zu vermeiden. Die Gemeinde wird ansonsten nicht informiert.

WOHNBAUSCHECK

Bei Ansuchen um Fertigstellungsanzeige/Benützungsbewilligung für Einfamilienhäuser und Anmeldung mit Hauptwohnsitz in unserer Marktgemeinde, fördert die Marktgemeinde die neuen Objekte mit einem Bargeldbetrag von 500,00 Euro.

FÖRDERUNGEN

Wir möchten Sie einladen, die Förderungen der Gemeinde in Anspruch zu nehmen. Es gibt Unterstützungen für den Wohnbau, die Errichtung von Solaranlagen und modernen Holzheizungen, Studienbeihilfen und Gewerbeförderungen.

Bei der Gewährung von Studienbeihilfen ist zu beachten, dass um diese nur für das abgelaufene Studienjahr bis 31. Dezember des Jahres angesucht werden kann. Weiters bitten wir Sie, bzw. die Vereine, die Ansuchen um Vereinsförderung bis 31. März einzubringen. Den Ansuchen um Vereinsförderung ist bitte ein Tätigkeitsbericht beizulegen. Wir beraten Sie gerne!

FUNDGEGENSTÄNDE

Es wurden einige Fundgegenstände im Fundbüro der Marktgemeinde St. Lorenzen im Müritzal abgegeben. Diese können während den Parteienverkehrszeiten vom Besitzer abgeholt werden. Für Fragen stehen Ihnen Monique Orthaber (03864/2322-15) sowie Anja Schranz (03864/2322-29) gerne zur Verfügung.

EHRUNG ING. ALOIS DOPPELHOFER, BÜRGERMEISTER A.D.

Text der Laudatio des Landes Steiermark

Es gibt Menschen, die gehen unauffällig durch das Leben, und es gibt Menschen, die es prägen – für sich, für ihre Familien und für eine ganze Gemeinschaft. Alois Doppelhofer ist so ein Mensch, dessen Name untrennbar mit der Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal verbunden ist.

Er war ein Fachmann auf dem Gebiet der Energie, doch sein Herz schlug nie nur für die Technik allein. Es schlug vor allem für die Menschen in seiner Heimat. Dass er sich nach seiner Lehre noch einmal auf die Schulbank gesetzt hat, um die Matura an der Abendschule zu absolvieren, zeigt jene Willensstärke, die sich später

auch in seinem politischen Wirken auszeichnen sollte. Über viele Jahrzehnte stellte er sich in den Dienst der Gemeinde. Ob als Gemeinderat, als Vizebürgermeister oder in der höchsten Verantwortung als Bürgermeister – Alois Doppelhofer war eine Konstante und ein Fels in der Brandung, sobald es darauf ankam.

Wer heute durch St. Lorenzen geht, sieht Spuren seiner Handschrift an jeder Ecke: beispielsweise an der modernen Kinderkrippe und dem erweiterten Kindergarten, in der sanierten Volksschule, im Generationenpark, wo Jung und Alt zusammenkommen – einem Ort der Begegnung,

den er für die „familienfreundliche Gemeinde“ geschaffen hat. Als Visionär im Bereich der Energie hat er die Gemeinde mit LED-Technik und Photovoltaik modernisiert.

Alois Doppelhofer hat ein geordnetes Haus, ein starkes Team am Gemeindegemeindeamt und eine Gemeinschaft, die auf ein solides Fundament blicken kann, hinterlassen.

Wir bedanken uns für Ihre Ausdauer und Leidenschaft, für die unzähligen Stunden, die Sie so fruchtbringend für St. Lorenzen aufgebracht haben, und gratulieren sehr herzlich zum verliehenen **Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark**.





Pflege mit Herz ♥

Ihre Unterstützung genau dann, wenn Sie sie brauchen! Ob kurzfristige Übergangspflege, liebevolle, langfristige Betreuung oder 24h Betreuung – ich bin für Sie da!

Gemeinsam schaffen wir Entlastung und Lebensqualität. Ein vertrautes Zuhause gibt Sicherheit und Lebensqualität. Ich als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin begleite Sie professionell, zuverlässig und mit viel Herz in Ihrem Alltag.

Die mobile Pflege schafft Verbindung von höchster Fachkompetenz und menschlicher Nähe. Ich nehme mir Zeit, höre zu und biete Ihnen genau die Unterstützung, die Sie brauchen – damit Sie zuhause gut versorgt und dennoch unabhängig leben können.



So erreichen Sie mich: ♥
 0650/78 12 161
 pflege-mit-herz@gmx.at
 dgkp-kapfenberg.at

GEMEINDERATSSITZUNG

Am 26. März 2026 hat eine Sitzung des Gemeinderates stattgefunden. Wir möchten Sie über die wichtigsten gefassten Beschlüsse informieren.

- Haushaltsrechnungsabschluss 2025
 - a) Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve
 - b) Entnahme von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve
 - c) Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve - Bedarfszuweisungen
 - d) Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve - Bedarfszuweisungen
 - e) Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2025
- Raumordnungsangelegenheiten
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbezone Bundesstraße Süd“
 - b) Beratung und Beschlussfassung über diverse Umwidmungsanträge
- Beratung und Beschlussfassung zur freiwilligen Rettungsförderung
 - a) Leasingvereinbarung
 - b) Personalzuschuss
- Subventionsansuchen SV St. Marein/St. Lorenzen, Sektion Tennis
- Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise bezüglich Kostenbeteiligung zur Falltierabrechnung
- Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise bezüglich der Einhebung der Leerstandsabgabe
- Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss von Fernwärmeversorgungsverträgen mit der KELAG Energie & Wärme GmbH
- Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise bezüglich Gehwegkonzept der Marktgemeinde und Vergabe des Planungsauftrages für den Gehweg Pogierstraße
- Beratung und Beschlussfassung über ein Erhaltungsabkommen mit dem Land Steiermark (Straßen-erhaltungsdienst) über eine straßenbegleitende Maßnahme (Parkplatz)
- Beratung und Beschlussfassung zu diversen Berufungen
- Personelles

Am 21. Mai hat eine Sitzung des Gemeinderates stattgefunden. Wir möchten Sie über die wichtigsten gefassten Beschlüsse informieren.

- Raumordnungsangelegenheiten
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes 5.11 „Erweiterung Kleingartenanlage“
- Beratung und Beschlussfassung zur Errichtung einer 3. Tagesmutterstätte im 1. OG der freiwilligen Feuerwehr St. Lorenzen im Mürztal
- Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Dienstbarkeitsvereinbarung mit „Energienetze Steiermark GmbH“
- Beratung und Beschlussfassung über eine geplante Grenzänderung (GRST-NR. 1344/6, KG 60046 Rammersdorf)
- Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung einer Sondersubvention für die Bergrettung Kapfenberg
- Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung einer Zuzahlung für die Renovierung des Kirchturmes
- Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Jagdpacht
- Personelles





Marktgemeindeamt und Postpartner

Untenstehend die geltenden Öffnungszeiten:

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	14.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr



Klimatickets

Die Klimatickets können an max. drei Tagen hintereinander aber max. an fünf Tagen pro Monat ausgeliehen werden.

Es ist dabei zu beachten, dass dies nur Personen, welche mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde gemeldet sind, ausleihen können.

Wir weisen darauf hin, dass das Ausleihen nur gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder einer Kautionskarte von „50,00 Euro“ möglich ist. Der Ausweis wird als „Kautionskarte“ am Gemeindeamt verwahrt. Bei Rückgabe der Klimatickets wird der Ausweis wieder ausgehändigt.

Für Fragen steht das Bürgerservice der Marktgemeinde gerne jederzeit zur Verfügung.

GEMEINDEAPP 24

KEINEN MÜLLTERMIN MEHR ÜBERSEHEN, KEINE VERANSTALTUNG MEHR VERSÄUMEN! SO EINFACH GEHT'S!

Sie können alle wichtigen Gemeindeformen überall und rund um die Uhr über unsere APP abrufen. Diese ist für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos im Google Play Store oder App Store erhältlich!

1. Suchen Sie in Ihrem Google Play Store oder App Store nach Gemeinde24 und starten Sie die Installation.
2. Öffnen Sie anschließend die App.
3. Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet. Beenden Sie die Hilfe über das Feld rechts oben.

4. Geben Sie im Suchfeld „St. Lorenzen im Mürztal“ ein und los gehts!

Alternativ können Sie die App auch gerne mit Hilfe des QR-Codes installieren:



Die Webadresse ist unter www.stlorenzen.at erreichbar.



Bleiben Sie mit uns in Verbindung – digital & aktuell!

Unsere Gemeinde ist nun auch auf Social Media vertreten. Auf Facebook und Instagram informieren wir Sie über Neuigkeiten, Termine und diverse Veranstaltungen.

Unsere offiziellen Kanäle finden Sie unter:

Facebook:

@St. Lorenzen im Mürztal

Instagram:

@stlorenzen.muerztal

Folgen Sie uns, um nichts mehr zu verpassen!

LORENZER 10ER

Der „Lorenzer 10er“ kann zu den Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt, zum Nennwert, gekauft werden. Dieser Gutschein eignet sich besonders gut als Geschenk. Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.stlorenzen.at!



PERSONAL- VERTRETUNG



Marco Staller unterstützt seit März 2026 unser Team am Wirtschaftshof



Jaqueline Mitkovski arbeitet seit April 2026 im Bauamt.

TELEFONLISTE VERWALTUNG

Bgm Ing. Johann Haberl	03864/2322-12 0699/15232212
AL Mag. (FH) Michael Slama	03864/2322-11
AL-Stv. Bernd Riegler	03864/2322-13 0699/15232213
Katharina Pfandl	03864/2322-14
Monique Orthaber	03864/2322-15
Petra Guger	03864/2322-16
Kirsten Leitner	03864/2322-17
Natascha Fabian	03864/2322-18
Jaqueline Mitkovski	03864/2322-19
Heidrun Wastl	03864/2322-20
Michaela Wurzwallner	03864/2322-21
Elena Behofsits	03864/2322-28
Anja Schranz	03864/2322-29



BÜCHEREI

Eine kleine Auswahl der Bücher, welche Sie sich ausleihen können.
Die Entlehnungsgebühr beträgt 0,50 Euro pro Band.

Öffnungszeiten der Bücherei:
jeden Dienstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Ich wünsche allen fleißigen Lesern einen schönen Urlaub und erholsame Ferien. Ich würde mich freuen, wenn bei der jährlichen Ferien – Leseaktion wieder viele Schüler und Schülerinnen teilnehmen würden. Ich freue mich auf euren Besuch in der Bibliothek.

Ihre Christa Lampl

KOOPERATIONSPROJEKT ARTENVIELFALT FÖRDERN

Bericht von Dr. Andrea Waxenegger

Mit Freude kann ich berichten, dass wir ein ereignisreiches und auch sehr erfolgreiches Frühjahr hatten. Begleiten Sie mich doch bei einem kurzen Rückblick:

Nachlese „Wir bauen eine Käferburg!“, Samstag, 11. April 2026

Käfer und andere Insekten tragen ihren Teil zu einem funktionierenden Ökosystem bei, sei es als „Helferlein“ im Garten, auf den Wiesen und Hainen oder im Wald, sei es als Nahrung für andere Tiere. Um auf ihre Bedeutung öffentlich aufmerksam zu machen, hatten wir uns – selbstverständlich in Absprache mit der Marktgemeinde – vorgenommen, eine sogenannte „Käferburg“ zu bauen und dazu im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung auch Interessierte einzuladen. Die Idee war auch, Interessierte zu ermutigen, vielleicht selbst einmal ein solches „Bauwerk“ zu errichten. Die Bauleitung hatte Christoph Honc inne, Andreas Stix und Rainer Fluch sowie weitere Helferinnen und Helfer assistierten ihm tatkräftig. Ein Teil der Gruppe untersuchte die Käferwelt am Gelände rundum. Hilfreiche Materialien zur Bestimmung wurden von uns zur Verfügung gestellt (Infotafeln, Bücher).



Christoph Honc, Andreas Stix und Rainer Fluch – das Kern-Bauteam; Foto: Sabine Stix



Die Stämme müssen stabil verankert werden. Foto: Sabine Stix



Und los geht es! Foto: Sabine Stix



Die Käferburg nimmt Gestalt an! Foto: Sabine Stix



Alles beginnt mit einem ordentlichen Fundament. Foto: Sabine Stix



Es geht nicht nur um ein sicheres „Hineinstellen“, es ist auch eine gestalterische Aufgabe! Foto: Sabine Stix



Vor „Baubeginn“ eine kurze Einführung; Foto: Sabine Stix



Die „Befüllung“ startet! Foto: Sabine Stix



Einige unserer Insektenforscherinnen mit ihrem „Expeditionsleiter“ Marcus Ludescher; Foto: Sabine Stix

KOOPERATIONSPROJEKT ARTENVIELFALT FÖRDERN



Unser „Lernplatzerl“ an diesem wunderschönen, sonnigen Nachmittag! Foto: Sabine Stix



Die wunderbare Welt der Käfer! Marcus berichtet über die „Expeditionsergebnisse.“ Foto: Sabine Stix



Ein Namensschild fehlt noch – Isabella mit voller Konzentration bei der Arbeit. Foto: Sabine Stix



Voilà! Foto: Sabine Stix

Fast fertig – tatsächlich ist uns trotz sorgfältiger Planung das Material für das endgültige „Finish“ ausgegangen! Foto: Sabine Stix



Eine mit dem Ergebnis und der Zusammenarbeit zufriedene Gruppe (nicht alle Mitwirkenden sind auf dem Foto); Foto: Sabine Stix



Die Baustelle ist bis zur endgültigen Fertigstellung gesichert. Foto: Sabine Stix



Ein großes Dankeschön an Andreas und Sabine Stix, die die Kosten für die Weidenzäune übernommen und sie auch noch montiert haben. Foto: Sabine Stix



Unsere Käferburg mit Weidenzaun! Foto: Sabine Stix

Unser großer Dank gilt allen Mitwirkenden, allen voran natürlich unserem Bauleiter Christoph Honc und seinen Assistenten Andreas Stix und Rainer Fluch. Dank gilt auch unserem Bürgermeister Ing. Hans Haberl, der die Umsetzung des Vorhabens er-

möglicht hat. Der Marktgemeinde sind dabei keine Kosten entstanden. Danke auch an Sabine Stix und Marcus Ludescher, die mir bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung geholfen haben. Es ist etwas Interessantes entstanden, das hoffentlich nützlich sein wird und dessen Entwicklung wir in den nächsten Jahren beobachten werden können. Es war aber auch einfach – mit insgesamt 19 Mitwirkenden – ein schöner, gemeinsamer Nachmittag!

Nachlese Vortrag „Das geheimnisvolle Leben der Amphibien – Einblicke in eine verborgene Welt“, Freitag, 17. April 2026

Auch noch im April beschäftigten wir uns mit ganz besonderen Lebewesen, die sich als „Mischwesen“ zwischen den beiden Welten „Land“ und „Wasser“ bewegen: den Amphibien. Christine Orda-Dejtzer, MA, Biologin für Wildtierökologie, Biodiversität & Naturschutz, besprach mit uns die Entwicklungsgeschichte der Amphibien, ihren speziellen Körperbau, ihre Lebenszyklen und ihre besonderen Lebensgewohnheiten. Einige Arten, wie z. B. der Laubfrosch, die Erdkröte und die Gelbbauchunke, wurden von ihr detaillierter vorgestellt. Amphibien sind sehr bedroht, ihre Lebensräume werden stark durch uns Menschen bedrängt. Wenn wir mehr über sie wissen, können wir sie auch besser unterstützen und schützen. Im Anschluss hatten die Teilnehmenden noch die Möglichkeit, mit Frau Orda-Dejtzer und miteinander ins Gespräch zu kommen. Besonders gefreut hat uns, dass eine größere Delegation der Berg- und Naturwacht Kapfenberg am Vortragsabend teilgenommen hat. Danke an Bürgermeister Ing. Haberl für die Weinspende. Danke auch an mein Organisationsteam Sabine Stix und Marcus Ludescher, der auch die Moderation übernahm. Danke an Andreas Stix für die Fotos.



KOOPERATIONSPROJEKT ARTENVIELFALT FÖRDERN

Ein Dank auch an die organisatorische Unterstützung seitens der Marktgemeinde.



Großes Interesse an einem doch speziellen Thema! Foto: Andreas Stix



Unsere Vortragende Christine Orda-Dejtzer; Moderator Marcus Ludescher; Foto: Andreas Stix



Eine besondere Dekoration: Hüpfende Frösche (selbstgefaltet von Sabine Stix) – sie hüpfen tatsächlich, Nachbau mit einem Schmunzeln wärmstens empfohlen! Foto: Sabine Stix



Froschbleistifte als Dankeschön an alle Interessierten.
Foto: Andrea Waxenegger



Am nächsten Tag stand uns Frau Orda-Dejtzer noch für eine vereinsinterne Begehung unseres Naturfreiraumes Späthöh unter dem Blickwinkel „Förderung von Amphibien“ zur Verfügung.
Foto: Andreas Stix

Nachlese Dorfrundgang „Unsere Gemeindebiotop“, Freitag, 8. Mai 2026

Wie berichtet, hatte die Marktgemeinde im Vorjahr die Chance, mit einer Biologin von ÖKOTEAM Graz ausgewählte Flächen im Besitz der Gemeinde bzw. von ihr langfristig gepachtete Flächen zu begehen. Es sollte für jede dieser Flächen erhoben und in weiterer Folge beurteilt werden, welche Maßnahmen notwendig wären, um sie zu ökologisch wertvollen Flächen hin weiterzuentwickeln. Im März 2026 erhielt die Marktgemeinde einen detaillierten Bericht, der eine sehr gute Grundlage für weitere Entwicklungsschritte darstellt. Erste Umsetzungen haben bereits stattgefunden, die konkrete weitere Umsetzung wird derzeit beratschlagt bzw. befindet sich in Planung. Bei diesem Dorfrundgang haben wir – unter Beiziehung des Botanikers Mag. Gerwin Heber – die Flächen sowie die vorgeschlagenen Maßnahmen kurz vorgestellt: Gerwin Heber aus botanischer Sicht, und Andreas Stix hatte Anmerkungen hinsichtlich des Nutzens für die Tierwelt vorbereitet. Danke Gerwin und Andreas! Danke Sabine für die Fotos! Der Rundgang dauerte – bei prächtigem Wetter – drei Stunden und umfasste verschiedene Stationen.



Andreas Stix mit Ausführungen zum Nutzen für die Tierwelt.
Foto: Sabine Stix



Wir sprechen über die Zukunft der Artenvielfalt in unserer Marktgemeinde! Foto: Sabine Stix

Wir werden über den Fortgang des Projektes „Unsere Gemeindebiotope“ selbstverständlich weiter berichten.

Naturfreiraum Ruhiger Verweilplatz

Am Samstag, 6. Juni wurde von uns eine umfassende Pflege des Naturfreiraums Ruhiger Verweilplatz durchgeführt. Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer: Hans-Georg Baumgartner, Marcus Ludescher und Andreas Stix – unser Mäh-, Auflade- und Abtransportteam sowie Gertrude Honc, Theresia Kiefer, Waltrud Wagner, Helga Weber, Sabine Stix und ich für die „Feinpflege“. Danke an Bürgermeister Ing. Haberl für die Jause!



Diesmal hatten wir nicht einmal Zeit für ein Gruppenfoto! Foto: Andrea Waxenegger



Die schöne Iris hat Besuch! Foto: Sabine Stix

Mit diesem Blumengruß vom Naturfreiraum Ruhiger Verweilplatz wünschen wir allen einen schönen Sommer!

Nächste Veranstaltungen

- Freitag, 7. August 2026 (Lorenzer Ferienaktion): „Schauen wir einmal genau hin! Entdeckungen mit der Becherlupe im Naturgarten“, 15:00 – 17:00 Uhr; Ort: Garten der Familie Waxenegger-Ludescher, Herrenbergweg 24, 8642 St. Lorenzen/Mzt.; bis max. 12 Kinder (6–12 Jahre) – separate Aussendung seitens der Marktgemeinde
- Freitag, 23. Oktober 2026: Workshop „Schätze des Gartens konservieren“, Renate Schrittwieser, Orts- und Seminarbäuerin, 15.00 – 18.00; Ort: wird noch bekanntgegeben

Auskünfte zum Projekt „Artenvielfalt fördern“:
Dr. Andrea Waxenegger,
Telefon 0664/280 27 09 (bitte abends);
E-Mail: andrea.waxenegger@alumni.uni-graz.at

**Wildwuchs
und
Gesumm**

AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFTSHOF, STRASSEN, WEGE, INFRASTRUKTUR UND VERKEHR

Bericht von GK Stefan Reibenbacher

Bei der Befahrung im Oktober 2025 wurden folgende sanierungsbedürftige Straßen und Problemstellen besichtigt:

- Brücke Gh. Wanderl - Sanierung der Böschung
- „Halten und Parken verboten“ in Mödersdorf
- Bankett Mödersdorf
- Bankett Gassingbach
- Geländer beim Lesingbach im Bereich Lesingerweg
- Flurgasse - Asphaltierung
- Gehsteig Rainweg

Weiters wurde über die Müllsammelstellen und das Altstoffsammelzentrum gesprochen. In beiden Fällen wird es in naher Zukunft Handlungsbedarf geben.

Die Böschung bei der Brücke GH Wanderl und das Bankett Gassingbach wurden bereits saniert.

Bei der Ausschusssitzung im Mai wurde im Detail über die Asphaltierungsarbeiten Flurgasse, Klosterweg und Kreuzstraße diskutiert.

Die Flurgasse und der Klosterweg werden mittels Dünnschichtdecke in Kaltbauweise und die Kreuzstraße mittels Patchmatic Technologie saniert.

Zusätzlich wurde über eine Fernwärmeversorgung gesprochen. Hier wurde beschlossen weitere Angebote alternativer Heizmethoden einzuholen.



Flurgasse



Geländer Lesingerweg



Bankett Mödersdorf



Gehsteig Rainweg

AUSSCHUSS FÜR RAUMORDNUNG, BAU- UND PLANUNGSANGELEGENHEITEN

Bericht von 1. VBgm Mag. Dr. Andreas Fraydenegg-Monzello

Der Ausschuss für Bau-, Raumordnungs- und Planungsangelegenheiten hat sich in seinen vergangenen Sitzungen nicht nur mit laufenden Bau- und Widmungsangelegenheiten befasst, sondern die neue Erarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) und des Flächenwidmungsplanes gestartet. Diese generelle Revision ist alle zehn Jahre vorzunehmen. Aus einem transparenten Hearing- und Angebotsprozess ist das Planungsbüro Pumpernig & Partner, das uns schon viele Jahre berät und begleitet und die Besonderheiten unserer Gemein-

de sehr gut kennt, als Bestbieter hervorgegangen und hat den Auftrag erhalten.

Mit den entsprechenden Gemeinderatsbeschlüssen beginnt die Arbeit, die in den nächsten etwa zwei bis zweieinhalb Jahren zu neuen Gesamtplänen führen wird. Es beginnt mit der Abfrage individueller Planungsinteressen der Grundeigentümer, aber auch öffentlicher Stellen und Institutionen und geht über die Behandlung von Einwendungen bis hin zum Endbeschluss und der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde. Grund und Boden ist eine

der wichtigsten Ressourcen, über die wir verfügen, und wir sind dazu verpflichtet, sorgsam und sparsam damit umzugehen. Auch die gesetzlichen Vorgaben werden immer strenger, Themen wie Zersiedelung, Naturgefahren und Bodenversiegelung sind in der Flächenwidmung wichtiger denn je. Über allem steht die Erhaltung der hohen Lebensqualität in unserer Gemeinde, auch für kommende Generationen. Ich danke allen Mitgliedern des Ausschusses für das gute Zusammenwirken und freue mich auf die künftige Arbeit.



**SACHVERSTÄNDIGEN
KOMPETENZZENTRUM
BORICS**

Ulrike Borics, BA, AE

Allgemein beeidete und gerichtlich
zertifizierte Sachverständige für
Immobilienbewertung

Brahmsgasse 7
8641 St. Marein
Tel: +43 (0) 676 - 5731596
ulrike.borics@sv-kompetenz.at
www.sv-kompetenz.at

Immobilienbewertung mit Sachverstand!



**BORICS
IMMOBILIEN
GMBH**

Richard J. Borics

Brahmsgasse 7
8641 St. Marein
+43 (0) 664 431 28 11
richard@borics-immobilien.at
www.borics-immobilien.at

Qualität mit Handschlag

AUSSCHUSS FÜR KULTUR, TOURISMUS UND WIRTSCHAFT

Bericht von Obmann GR Bernhard Huber

Ein kurzer Rückblick unserer letzten Veranstaltungen:

Joesi Prokopetz: Blume aus dem Gemeindebau

Den meisten Österreichern ist dieser und sind viele andere Hits, für die Joesi Prokopetz im Laufe der letzten 55 Jahre die Texte beigesteuert hat, noch im Ohr. Was für ihn 1971 als damals 19-Jähriger mit Wolfgang Ambros und dem „Hofa“ begonnen hat, ist ein ganz wichtiger Teil in der Geschichte des Austro-Pops geworden. Humorvoll erzählte Joesi Prokopetz aus seinem Leben und Schaffen, wie z. B. der „Watzmann“ zustande gekommen ist, und unvergleichlich einzigartig und milieuetreu waren auch seine Leseproben. Er ist eine absolute Legende, großartig, dass wir ihn bei uns in St. Lorenzen hatten.



Desmond Doyle & Volunteers: Irischer Abend im Gasthaus Pesl

Ausverkaufter Saal und tolle Stimmung. Desmond Doyle & Band kommen wieder. Ebenso wie Jasmin&Louis und Sir Oliver Mally und Peter Schneider am 18. September 2026.



Theateraufführung im Festsaal: „Wer ist im Bett mit dem Butler?“

Wieder ein heiterer und lebendiger Theaterabend mit der Pfarrtheatergruppe Allerheiligen-Mürzhofen.



Lizz Görgl

Dass es der einst erfolgreichen Skirennläuferin bestens gelungen ist, nach der Beendigung ihrer sportlichen Karriere als Vortragende, Moderatorin, Coach, Sängerin, Tänzerin und auch als Buchautorin Fuß zu fassen, bewies sie an diesem Abend, der mit vielen Bildern und Videos belebt war. In ihrem Buch „DIE MAGIE DES FLOWS – Wie Sie über sich selbst hinauswachsen“ wird dieser beglückende und anstrengenswerte Zustand sehr verständlich und nachvollziehbar dargestellt.

Im Anschluss an die Buchpräsentation nahm sie sich sehr viel Zeit, um die Bücher zu signieren und Gespräche mit dem Publikum zu führen.



Ge(h)mütliche Steiermark

Passend zum Beginn der Wandersaison präsentierte Alois Pötz im Sitzungssaal der Marktgemeinde mit eindrucksvollen Bildern viele der schönsten Touren aus seinen Wanderbüchern. Die Wanderungen von Anni und Alois Pötz stellen stets das Beobachten, Entdecken und Genießen in den Vordergrund. Ein Vortrag, der die zahlreichen Besucher sehr beeindruckte. Beim gemütlichen Beisammensein wurden unter den Besuchern noch viele Erfahrungen ausgetauscht und Anstöße für Wanderungen gegeben.



Bücher dieser Autoren sind in unserer Bibliothek jeden Dienstag Nachmittag entleihbar! Danke liebe Bibliothekarin Christa Lampl für Deine ehrenamtliche Tätigkeit.

Opernfahrt TOSCA im Steinbruch St. Margarethen

Eine Geschichte um Liebe, Eifersucht und Intrigen trifft auf atemberaubende Klänge: Mit Giacomo Puccinis Melodrama Tosca kehrt 2026 eine der beliebtesten Opern der Welt in den Steinbruch St. Margarethen, auf die schönste Freiluftbühne Europas, zurück.



Rom um 1800. Die Sängerin Floria Tosca und der Maler Mario Cavaradossi verlieben sich unsterblich ineinander, doch der skrupellose Polizeichef Scarpia hat es auf das Liebesglück der beiden abgesehen und setzt alles daran, Tosca zu manipulieren, um sie für sich zu gewinnen. Als Cavaradossi dem gesuchten ehemaligen Konsul Angelotti Zuflucht bietet, nutzt Scarpia seine Macht aus und stellt Tosca vor die Wahl: Entweder sie schwört ihm ihre ewige Liebe, oder er werde für Cavaradossis Lebensende sorgen.

Ein Feuerwerk der Emotionen mit unvergesslichen Arien, die in der Felslandschaft des Steinbruchs St. Margarethen den perfekten Widerhall finden.

Freitag, 31. Juli 2026

Abfahrt: 15.00 Uhr Marktgemeindeamt St. Lorenzen im Mürztal mit Buschenschankbesuch vor der Veranstaltung
 Rückkunft: ca. 2.00 Uhr
 Kosten für Bus und Karte: 58,00 Euro für St. LorenzerInnen, 66,00 Euro für Auswärtige
 Anmeldungen: Petra Guger (03864/2322-16), petra.guger@stlorenzen.at



Fotos: Margarethen c-Thaddeus-Strassbergers Oper im Steinbruch St. Margarethen

Einladung zur Ferienaktion

Die Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal freut sich, folgende Termine für die Ferienaktion 2026 bekanntgeben zu können:

Bitte beachten Sie **jene Termine**, bei denen eine **Anmeldung** (03864/23 22) aus organisatorischen Gründen erforderlich ist!

Gewinnspiel

Unter allen Kindern, die an mindestens fünf Aktionen teilgenommen haben, verlosen wir tolle Preise!

<p>Freitag, 10. Juli 2026</p> <p>ab 15.00 Uhr</p> <p>bei Schönwetter bitte Badesachen mitnehmen</p>	<p>Lerne unsere Einsatzorganisationen kennen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen/Mzt.• ÖRK St. Marein – St. Lorenzen• Polizei St. Marein <p>FF St. Lorenzen im Mürztal, Hauptstraße 10, 8642</p>
<p>Montag, 13. Juli 2026</p> <p>ab 14.00 Uhr</p> <p>Anmeldung bis 09. Juli 2026 erforderlich begrenzte Teilnehmerzahl</p>	<p>Spielenachmittag – gemeinsame Gesellschaftsspiele (Mensch ärgere dich nicht, Kartenspiele) mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Mavida Residence St. Lorenzen</p> <p>Mavida Residence St. Lorenzen Festwiesenweg 1, 8642</p>
<p>Montag, 20. Juli 2026</p> <p>von 08.00 – 09.30 Uhr, für Kinder ab 5 Jahre</p> <p>Anmeldung bis 16. Juli 2026 erforderlich begrenzte Teilnehmerzahl</p>	<p>Backen mit Kindern</p> <p>kurzärmliges T-Shirt ist von Vorteil</p> <p>Bäckerei Pesl, Pogierstraße 2, 8642</p>
<p>Donnerstag, 23. Juli 2026</p> <p>von 14.00 - 15.00 Uhr Minis (5+) von 15.15 - 16.15 Uhr KIDS (7+) von 16.30 - 17.30 Uhr TEENS (9.5+)</p> <p>Anmeldung bis 20. Juli 2026 erforderlich begrenzte Teilnehmerzahl</p>	<p>Hip Hop Boys & Girls</p> <p>Cooler Moves zu aktueller Musik für Burschen und Mädchen. Lerne gemeinsam mit deinen Freunden eine kurze Choreografie und versuche dich in Akrobatik. Der Spaß an der Bewegung steht dabei im Vordergrund. Komm zur coolsten Sommer-Tanz-Party mit „Summy“ Riegler.</p> <p>mitzubringen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Trinkflasche• Hallenschuhe• bequeme Kleidung (kurzes Sportgewand) <p>Lorenzer Festsaal, Hauptstraße 13, 8642</p>

<p>Montag, 27. Juli 2026</p> <p>von 15.00 – 17.00 Uhr</p> <p>Anmeldung bis 22. Juli 2026 erforderlich begrenzte Teilnehmerzahl</p>	<p>Wir gestalten eine Zeitung (Aufaktworkshop)</p> <p>Medienprofi Theresa Reichert zeigt euch wie man Artikel verfasst, Pressefotos aufnimmt und Personen interviewt</p> <p>Marktgemeindeamt St. Lorenzen Hauptstraße 4, 8642</p>
<p>Dienstag, 28. Juli 2026</p> <p>von 14.00-18.00 Uhr</p> <p>Anmeldung bis 23. Juli 2026 erforderlich begrenzte Teilnehmerzahl</p> <p>Alter: ab 7 Jahren</p>	<p>„Spiele rund und auf dem Pferd“</p> <p>In diesem Workshop kannst du an der Longe mit verschiedenen Spielen und Übungen den Freizeitpartner Pferd kennenlernen. Nach einer kurzen Theorie werden wir das Pferd gemeinsam putzen, damit es für die nachfolgende Action und den Fun auch schick ist.</p> <p>Mitzunehmen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • feste Schuhe • Helm • etwas zu Trinken <p>Johanna's Horses Klosterweg 1, 8642</p>
<p>Freitag, 31. Juli 2026</p> <p>von 14.00 – 16.00 Uhr</p> <p>Anmeldung bis 28. Juli 2026 erforderlich begrenzte Teilnehmerzahl</p> <p>für Kinder von 6 bis 14 Jahre</p>	<p>Tennis - Training und Spiele</p> <p>mit Tennistalent Herbst Nele und Tennistrainer Herbst Christian</p> <p>Tennisverein St. Lorenzen, Poguschstraße 18, 8642</p>
<p>Montag, 03. August 2026</p> <p>ab 10.00 Uhr</p> <p>Anmeldung bis 30. Juli 2026 erforderlich begrenzte Teilnehmerzahl</p> <p>Alter: ab 10 – 11 Jahren</p>	<p>Graffiti Aktion</p> <p>Angeleitet vom Profi Georg Dermouz</p> <p>die Unterführung wird bunt gestaltet</p> <p>Treffpunkt: Unterführung Mühlweg</p>

<p>Freitag, 07. August 2026</p> <p>von 15.00 – 17.00 Uhr</p> <p>Anmeldung bis 04. August 2026 erforderlich begrenzte Teilnehmerzahl</p> <p>für Kinder von 6 bis 12 Jahre</p>	<p>„Schauen wir einmal genau hin! Entdeckungen mit der Becherlupe im Naturgarten</p> <p>Wildwuchs & Gesumm - Verein zur Förderung der Artenvielfalt und des Naturerlebens</p> <p>Garten der Familie Waxenegger-Ludescher, Herrenbergweg 24, 8642</p> <p>Ansprechperson am Veranstaltungstag: Andrea Waxenegger, Telefon: 0664/2802709, andrea.waxenegger@alumni.uni-graz.at</p>
<p>Mittwoch, 12. August 2026</p> <p>ab 14.00 Uhr</p> <p>Anmeldung bis 10. August 2026 erforderlich begrenzte Teilnehmerzahl</p>	<p>Ein bunter Nachmittag mit den Eisschützen</p> <p>Eisschützenverein Schneerose, Herrenbergweg 7, 8642</p>
<p>Freitag, 21. August 2026</p> <p>von 09.00 – 13.00 Uhr</p> <p>Anmeldung bis 18. August 2026 erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl</p> <p>Alter: 6 – 14 Jahre</p> <p>Absage nur bei Hochwasser oder schwerem Gewitter</p>	<p>Kajak und Paddeln</p> <p>Schwimmkenntnisse sind Voraussetzung, Kleidung zum Wechseln mitnehmen</p> <p>Wassersportclub Bruck/Mur</p> <p>Treffpunkt: Marinekameradschaft Prinz Eugen, Übelstein 36, 8600 Übelstein (Bruck an der Mur)</p>
<p>Mittwoch, 26. August 2026</p> <p>von 15.00 bis 17.00 Uhr</p> <p>Anmeldung bis 21. August 2026 erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl</p>	<p>Demokratie und Wahlen</p> <p>AL Michael Slama gibt einen Einblick in den Ablauf einer Wahl. Was passiert in der Wahlzelle, was danach?</p> <p>Marktgemeindeamt St. Lorenzen Hauptstraße 4, 8642</p>

<p>Freitag, 28. August 2026</p> <p>von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr</p> <p>für Kinder ab 6 Jahre</p> <p>Jause inkl. Besichtigung der Einsatzzentrale</p>	<p>„Wir finden immer einen Weg!“ – das ist der Leitspruch der Steir. Bergrettung!</p> <p>Genau unter diesem Motto laden wir dich zu einem erlebnisreichen Tag ein. Du wirst klettern, ein wenig etwas über erste Hilfe erfahren, die Einsatzzentrale vor Ort besichtigen und den neuen Kletterturm im Tower besteigen – weiters wirst du erfahren, was das Aufgabengebiet der Bergrettung umfasst.</p> <p>Österr. Bergrettung/Ortsstelle Kapfenberg</p> <p>Treffpunkt: Flughafen Kapfenberg Pötschachgasse 18, 8605</p>
<p>Montag, 31. August 2026</p> <p>von 15.00 – 17.00 Uhr</p>	<p>Wir gestalten eine Zeitung (Abschlussworkshop)</p> <p>Layout aller Berichte und Fotos zur Ferienaktion und Vorbereitung des Abschlussberichtes für die Gemeindezeitung</p> <p>Marktgemeindeamt St. Lorenzen Hauptstraße 4, 8642</p>
<p>Freitag, 04. September 2026</p> <p>ab 14.00 Uhr</p>	<p>Abschluss der diesjährigen Ferienaktion</p> <p>14.00 bis ca.16.00 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hegefischen • Kennenlernen verschiedener Angelmethoden • richtiger Umgang mit den Fischen <p>ab ca. 16.00 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grillen • Gewinnverlosung <p>Fischverein Karpfen-Goudi, Lesing 22, 8642</p>

*Bei Notfällen und dringenden Anliegen am Veranstaltungstag,
bitte 2. Vizebgm. Petra Weberhofer kontaktieren: 0650/2002280*

Für die Marktgemeinde:
Bgm Ing. Johann Haberl, eh.

Für den Jugend-, Sport- und Freizeitausschuss:
2. VBgmⁱⁿ Petra Weberhofer, eh.

Mit der Teilnahme erkläre ich mich damit einverstanden, dass Bildmaterial, welches im Zuge der Ferienaktion 2026 aufgenommen wird, von der Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal für die Öffentlichkeitsarbeit uneingeschränkt verwendet werden kann.

AUSSCHUSS FÜR FAMILIE, SOZIALES, SENIOREN UND GESUNDHEIT

Bericht von Obfrau GRⁱⁿ Maria Ebner

Jubilarehrungsfeier

Unsere zweite Jubilarsfeier in diesem Jahr fand am 8. Mai im Festsaal statt. Wir durften viele Jubilare mit Begleitung zum Geburtstag und zwei Paare zu besonderen Ehejubiläen bei dieser Feier begrüßen.

Im feierlichen Rahmen wurden Blumen und Geschenke überreicht. Bei Kaffee, Torte und einem kleinen Imbiss wurden interessante und unterhaltsame Gespräche geführt und ein netter gemeinsamer Nachmittag miteinander verbracht.

Helmut Pekler sorgte mit seinen musikalischen Einlagen für beste Stimmung.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Jubilare mit viel Freude und Begeisterung an dieser Feier teilnehmen.

Allen Jubilaren möchten wir nochmals ganz herzlich gratulieren. Für die Unterstützung zum guten Gelingen dieser Feier möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen.

Ein Dankeschön auch an Fr. Dissauer Michaela, Fr. Schrittwieser Renate und Fr. Schrittwieser Michaela für die guten Torten.



„Beweg dich schlau“

Am 25. März 2026 fand im Turnsaal der MS St. Marein die schulinterne Vorausscheidung der „Beweg dich schlau Championship“ von ServusTV statt. Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen meisterten dabei verschiedene Team-Challenges. Vorbereitet wurden sie im Rahmen der täglichen Bewegungseinheit mit Andrea Mohl. Beim Landesfinale am 2. Mai 2026 in Köflach vertrat das Team „Ei-Energie“ der 4.a Klasse unsere Volksschule und erreichte unter zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Top 10.



Die Honigbiene

Im Rahmen eines spannenden Unterrichtsprojekts beschäftigten sich die Kinder der Klasse 1a gemeinsam mit der Studierenden Frau Nina Wiedenhofer intensiv mit dem Thema „Die Honigbiene“. Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler viel Wissenswertes über den Körperbau und die Lebensweise der fleißigen Insekten. Besonders interessant war das genaue Betrachten der Honigbiene mit der Lupe, wodurch die Kinder viele Details entdecken konnten. Auch eine Honigverkostung durfte nicht fehlen und sorgte für große Begeisterung bei den jungen Forscherinnen und Forschern. Mit viel Freude und Neugier tauchten die Kinder in die Welt der Honigbienen ein und sammelten dabei wertvolle Erfahrungen.



Pinguin Cup 2026

Im Mai nahmen 32 Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klassen am Pinguin-Cup im Hallenbad in Kapfenberg teil. Sechs Kinder bildeten dabei jeweils eine Mannschaft mit dem Ziel, nacheinander eine Hallenbadlänge so schnell wie möglich im Freistil zu schwimmen. Die Schwimmer und Schwimmerinnen überzeugten mit ihren Leistungen und erhielten zwei Goldpokale, eine Silbermedaille sowie drei Bronzemedailles.



Safety-Tour 2026

Am 22. April fand die Safety-Tour in Bruck/Mur statt. Dabei traten insgesamt 15 Klassen gegeneinander an. In verschiedenen Bewerben konnten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen ihr Können und Wissen zum Verhalten in Notsituationen unter Beweis stellen. Die Klassen 4a, 3b und 3a sicherten der VS St. Lorenzen die Stockerlplätze.



Die 4a durfte am 21. Mai nach Graz zum Landesentscheid der Safety-Tour fahren, wo die Siegerklasse der gesamten Steiermark in den Kasematten gekürt wurde.



Österreichischer Vorlesetag

Am 26. März fand der Österreichische Vorlesetag in der Volksschule statt. Die 3a bekam Besuch von Frau Anders und tauchte gemeinsam in eine Geschichte über Zwerge und Riesen ein.



Schwimmkurs

Die Kinder der ersten Klassen nahmen sechs Wochen lang mit großer Begeisterung an einem Schwimmkurs teil. Unter fachkundiger Anleitung konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten im Wasser verbessern und wichtige Grundlagen des sicheren Schwimmens erlernen. Der Schwimmkurs wurde von der Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal vollständig finanziert. Damit setzte die Gemeinde ein wertvolles Zeichen für die Förderung von Bewegung, Gesundheit und Sicherheit der Kinder. Sowohl die Kinder als auch die Lehrpersonen freuten sich sehr über die erfolgreiche Durchführung des Kurses. Die Kinder konnten große Fortschritte erzielen und hatten dabei auch jede Menge Spaß.



Steirischer Frühjahrsputz 2026

Am 17. April beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gemeinsam mit zahlreichen Helferinnen und Helfern am Steirischen Frühjahrsputz in St. Lorenzen im Mürztal. Die einzelnen Klassen waren im gesamten Ortsgebiet unterwegs, sammelten liegen gebliebenen Unrat ein und leisteten damit einen wertvollen Beitrag für eine saubere und lebenswerte Gemeinde. Zum Abschluss lud die Gemeinde die fleißigen Helferinnen und Helfer zu einer Würsteljause mit Getränken im Turnsaal ein.



Bezirksjugendsingen_Konzert

Beim Bezirksjugendsingen im BG/BRG Kapfenberg waren zahlreiche Chöre aus verschiedenen Schulen des Bezirks vertreten. Mit den Liedern „Feuerwerk“, „Die Schule der magischen Tiere“ und dem „Lorenzer-Lied“ begeisterten die jungen Sängerinnen und Sänger das Publikum.

Neben den musikalischen Darbietungen fiel der Chor der Volksschule St. Lorenzen auch durch seine beeindruckende Größe sofort ins Auge. Die Teilnahme am Bezirksjugendsingen war für die Kinder ein besonderes Erlebnis und eine schöne Gelegenheit, ihr Können vor Publikum zu präsentieren.

Geleitet wird der Chor von Georg Tauder und Christina Fruhwirth, die die Kinder mit großem Engagement auf diesen Auftritt vorbereitet haben.



AUS DEM SCHULLEBEN DER MITTELSCHULE ST. MAREIN



An der MS St. Marein i. M. war auch in den vergangenen Monaten wieder einiges los.

Ein besonderes Highlight für die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen war der Skikurs Ende März. Neben vielen sportlichen Erlebnissen auf der Piste sorgten vor allem die nächtliche Fackelwanderung und die gemeinsame Disco für große Begeisterung.

Ein weiterer Höhepunkt war der Gesundheitstag, an dem die gesamte Schule teilnahm. Die 1. Klassen erhielten interessante Einblicke in die Arbeit von Feuerwehr, Polizei und Rettung. Die 2. Klassen besuchten die Stadtwerke Kapfenberg und erfuhren Wissenswertes über die regionale Infrastruktur. Die 3. Klassen waren mit dem Fahrrad unterwegs, besichtigten eine Imkerei und nahmen zusätzlich an einem Kochworkshop an der Schule teil. Für die 4. Klassen stand der Workshop „Abenteuer Liebe“ auf dem Programm.

Sportlich ging es beim Leichtathletik-Event weiter, das gemeinsam mit der Volksschule St. Marein am Mareiner Sportplatz durchgeführt wurde.

Mit vielen schönen Erinnerungen blicken wir auf die vergangenen Monate zurück. Da sich das Schuljahr bereits dem Ende zuneigt, richtet sich der Blick nun voller Vorfreude auf die Sommerferien. Die MS St. Marein wünscht allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien!



Gemeinsame Erlebnisse im Schnee



Spannende Einblicke in Gesundheit und Natur



Sportlicher Einsatz und tolle Erfolge



Das Team der MS St. Marein i. M.

www.ms-st-marein.at, Telefon: 03864/2229, E-Mail: direktion@ms-st-marein.at



„Natur erleben, Begegnung gestalten“: Start des Green Care-Projekts im Agrarbildungszentrum Hafendorf

Im Mai fiel im Agrarbildungszentrum Hafendorf der Startschuss für das allererste Green-Care-Projekt. Unter dem Motto „Natur erleben, Begegnung gestalten“ durften die Kinder der 4. Klasse Volksschule einen ganz besonderen Vormittag erleben. Das Ziel des Projekts ist es, Natur, Landwirtschaft und soziales Lernen zu verbinden und so wertvolle Lern- und Erfahrungsräume zu schaffen.

Um die Aktivitäten optimal an ihre Bedürfnisse anzupassen, wurden die Kinder in drei Gruppen aufgeteilt. Dabei wurden alle Stationen pädagogisch begleitet und gemeinsam mit den engagierten Schülerinnen gestaltet. Die Volksschulkinder erhielten so einen spannenden Einblick in das abwechslungsreiche Schulleben:

An den verschiedenen Stationen arbeiteten die Kinder tatkräftig mit. Sie bereiteten köstliche Weckerl, Aufstriche und ein Dessert zu, deckten den Tisch liebevoll mit frisch gepflückten Gartenblumen und bastelten nach einem Einblick in die Kunst des Webens eigene Serviettenringe aus Filz.

Den perfekten Abschluss dieses Vormittags bildete eine gemeinsame, gesunde Jause. In gemütlicher Runde wurden die selbst gemachten Köstlichkeiten verspeist, darunter knackige Gemüsesticks, feiner Kürbiskernaufstrich, Tomaten-Mozzarella-Spießchen sowie frisch gebackene Brötchen und Salzstangerl. Auch süße Leckereien wie Nusskronen und das herrliche Erdbeer-Joghurt-Dessert durften nicht fehlen.



Abschlussball der 3. Jahrgänge

Am 17. April 2026 fand der Abschlussball des dritten Jahrganges unter dem Motto „Woid und Lound boid söbst in der Haund“ statt. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3a, 3b und 3 LE feierten gemeinsam mit ihren Familien, Freunden und zahlreichen Ehrengästen eine unvergessliche Ballnacht.

Für beste Unterhaltung sorgten „Die Hafendorfer“, „Die jungen Aufbradler“ und „Joe Mid“. Eröffnet wurde der Ball mit einer hervorragend einstudierten Polonaise, die gemeinsam mit Frau Dietrich präsentiert wurde. Zu den Ehrengästen zählten unter anderem Direktor Peter Ansperger, Landesrätin Simone Schmiedtbauer

und Landesschulinspektor Hannes Hütter. Auch die kreative Mitternachtseinlage begeisterte das Pu-

blikum. Darüber hinaus wurden die Gewinnerinnen und Gewinner des Schätzspiels sowie die Herzerlkönigin



ausgezeichnet. Beim Glückshafen warteten zahlreiche attraktive Preise auf die Gäste.

Verantwortlich für die Organisation des Balls waren die Klassenvorstände Marlen Gruber-Veit (3a), Herbert

Trippl (3b) und Dagmar Erber (3 LE), die gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern zum Gelingen dieser besonderen Veranstaltung beitrugen. Sie zeigten sich stolz auf ihre zukünftigen Absolventinnen und Absolventen, die diesen Abend

mit viel Engagement und Einsatz zu einem besonderen Erlebnis machten.

Der Hafendorfball 2026 war ein voller Erfolg und wird allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Zwei erlebnisreiche Tage in Wien

Zwei ereignisreiche Tage verbrachte die 2. Klasse LE am 12. und 13. Mai 2026 in Wien. Kultur, Geschichte und gemeinsame Freizeitaktivitäten sorgten für ein abwechslungsreiches Erlebnis.

Nach der Anreise mit der Bahn besuchte die Gruppe zunächst das 3D PicArt Museum, wo kreative und lustige Erinnerungsfotos entstanden. Anschließend tauchten die Schülerinnen bei „Time Travel Vienna“ in die Geschichte der Stadt ein und erlebten die Vergangenheit Wiens auf interaktive Weise. Ein besonderes Highlight des ersten Tages war die Nachtführung im Tiergarten Schönbrunn, bei der die Tiere in ihrer abendlichen Aktivität beobachtet werden konnten.

Der zweite Tag begann mit einem Besuch des Naschmarkts. Besonders beeindruckend war danach die Ausstellung „Dialog im Dunklen“, bei der

die Teilnehmerinnen die Welt aus der Perspektive sehbeeinträchtigter Menschen kennenlernen konnten. Nach dem Mittagessen im Donauturm mit herrlichem Blick über Wien ging es zum Abschluss in den Prater,

wo die Schülerinnen zahlreiche Fahrgeschäfte nutzten. Die Reise nach Wien hinterließ bei den Schülerinnen viele schöne Erinnerungen und bot zahlreiche Gelegenheiten, Neues zu entdecken.



Agrarbildungszentrum Hafendorf

Fachschule für
Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft

Du interessierst dich für

- Land- und Forstwirtschaft
- Maschinenbautechnik im 4. Jahrgang
- Land- und Ernährungswirtschaft

Kinderbetreuerin & Green Care
Zusatzausbildung mit staatlich anerkanntem
Berufsabschluss & Erlebnispädagogik

Pferdewirtschaft
Ausbildung alles rund ums Pferd, Pflege & Haltung
Basisausbildung in der 3-jährigen Fachschule

**Die Schule
für Praktiker*innen**

Anmeldung unter:
Tel. 03862 - 310 03 - 10

Jetzt scannen & informieren

Komm nach Hafendorf!

Agrarbildungszentrum Hafendorf
Töllergraben 7, 8605 Kapfenberg
www.hafendorf.at



Bildungsbereich Emotionen und soziale Beziehungen Gewonnen!

Große Aufregung und strahlende Gesichter gab es kürzlich im Pfarrkindergarten St. Lorenzen, als ein ganz besonderes Mittagessen auf die Kinder wartete. Dank eines gewonnenen Gutscheins, den das Team bei der Jahrestagung durch die richtige Beantwortung kniffliger Quizfragen errungen hatte, durfte sich unsere gesamte „Kindergartenfamilie“ über eine großzügig gesponserte Jause von Gourmet Kids freuen.

Für insgesamt 120 Kinder wurde ein wahres Festmahl vorbereitet. Auf den Tischen fanden sich köstliche Pizzen in unterschiedlichsten Variationen, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war. Als süßer Abschluss wurden saftiger Apfel- und Karotten-

kuchen serviert – eine Kombination, die bei allen großen Anklang fand. Die Kinder waren begeistert von den frisch zubereiteten Speisen und genossen das gemeinsame Essen in fröhlicher Atmosphäre. Es wurde gelacht, geschlemmt und natürlich ausgiebig über die Lieblingspizza diskutiert. Gemeinsame Erlebnisse wie diese bleiben den Kindern noch lange in schöner Erinnerung.

DANKESCHÖN!

Zum Abschluss des Kindergarten- und Krippenjahres ist es uns ein besonderes Anliegen, all jenen herzlich zu danken, die uns während des vergangenen Jahres unterstützt haben. Ein aufrichtiger Dank gilt der Pfarre, unserem Bürgermeister und dem

Gemeinderat für die stets gute Zusammenarbeit, das offene Ohr für unsere Anliegen und die vielfältige Unterstützung.

Ebenso möchten wir den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes unseren herzlichen Dank aussprechen. Durch ihren verlässlichen Einsatz – insbesondere beim Mähen des Rasens sowie weiteren Arbeiten rund um unsere Einrichtung – tragen sie wesentlich dazu bei, dass sich die Kinder in einer gepflegten und sicheren Umgebung bewegen können.

Wir wünschen allen St. Lorenzerinnen und St. Lorenzern einen erholenden und sonnigen Sommer.

Das Team des Pfarrkindergartens und der Pfarrkinderkrippe



430 Teams trotzten Wetterkapriolen beim M3M 2026

ST. LORENZEN IM MÜRZTAL. Der M3M – Mürztaler 3er-Marsch hat auch 2026 eindrucksvoll bewiesen, warum er zu den beliebtesten Sport- und Gemeinschaftsveranstaltungen der Region zählt. Insgesamt 430 Teams stellten sich am Samstag der Herausforderung und machten St. Lorenzen einmal mehr zum Treffpunkt für Wanderfreunde, Sportbegeisterte und Vereine aus nah und fern.

Bei überwiegend guten Bedingungen gingen die Teilnehmer auf die Strecke und bewältigten die abwechslungsreiche Route durch die Mürztaler Landschaft. Erst gegen Ende des Bewerbs zeigte sich das Wetter von seiner rauerer Seite: Die letzten Teams, die auf die Strecke geschickt wurden, gerieten in ein kurzes, aber kräftiges Gewitter. Doch die Marschierer ließen sich davon nicht aus dem Konzept bringen und kämpften sich mit viel Einsatz und guter Laune bis ins Ziel.

Von den 430 gestarteten Teams schafften es rund 340 Mannschaften in die Wertung. Den Sieg sicherte sich das Team voestalpine BÖHLER Edelstahl – WSD, das mit einer starken Leistung den ersten Platz belegte und dafür ein Preisgeld von 400 Euro entgegennehmen durfte.

Einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Veranstaltung leisteten

auch die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer. Insgesamt sechs Vereine sorgten im Bereich von Start und Ziel für die Verpflegung und Betreuung der Teilnehmer sowie der zahlreichen Besucher. Entlang der Strecke kümmerten sich weitere vier Vereine um die Labestationen und versorgten die Marschierer mit Getränken, kleinen Stärkungen und viel Motivation. Ihr Einsatz wurde von den Teilnehmern durchwegs mit großem Lob bedacht.

Auch am Abend blieb die Stimmung ungetrübt. Das kurze Unwetter konnte der traditionellen M3M-Party nichts anhaben. Im Gegenteil: Nach den sportlichen Anstrengungen wurde ausgelassen gefeiert, gelacht und auf die erbrachten Leistungen angestoßen. Bis tief in die Nacht hinein herrschte beste Stimmung, während Teilnehmer und Besucher

gemeinsam einen gelungenen Veranstaltungstag ausklingen ließen. Besonders erfreulich ist auch der soziale Gedanke hinter der Veranstaltung. Der Reinerlös des M3M wird traditionell für wohltätige Zwecke gespendet und kommt Menschen sowie Einrichtungen in der Region zugute. Damit verbindet der Mürztaler 3er-Marsch sportlichen Ehrgeiz, gelebte Gemeinschaft und soziales Engagement auf vorbildliche Weise.

Der M3M 2026 wird damit nicht nur wegen seiner sportlichen Leistungen, sondern auch wegen seines besonderen Gemeinschaftsgeistes in Erinnerung bleiben. Die große Teilnehmerzahl, die engagierten Vereine und die ausgelassene Feier zum Abschluss zeigten einmal mehr, welchen Stellenwert diese Veranstaltung mittlerweile weit über die Gemeindegrenzen hinaus besitzt.



Welche Rechte hat der Lebensgefährte?

Die Bedeutung nichtehelicher Lebensgemeinschaften nimmt in unserer Gesellschaft stetig zu. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Lebensgemeinschaft rechtlich keinesfalls mit der Ehe gleichgestellt ist. Die Rechte und Pflichten der Lebenspartner sind nämlich – anders als die der Ehegatten – kaum gesetzlich geregelt, was bei Trennung oder im Ablebensfall des Lebensgefährten problematisch sein kann. Der Lebensgefährte hat zum Beispiel nur dann ein gesetzliches Erbrecht, wenn ansonsten keine Angehörigen vorhanden sind. Es ist also auf jeden Fall ratsam, ein Testament zu errichten, wenn ich meinen Lebenspartner für den Todesfall absichern und ihm Vermögenswerte zuwenden oder bestimmte Rechte einräumen möchte. Gibt es kein Testament, hat der überlebende Lebenspartner im Ablebensfall ansonsten lediglich das Recht, in der Eigentumswohnung beziehungsweise im Haus des Verstorbenen noch ein weiteres Jahr bleiben zu dürfen. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Lebensgefährten in den letzten drei Jahren vor dem Tod

einen gemeinsamen Haushalt hatten. Hat der Verstorbene hingegen eine Wohnung gemietet, besteht nach dem Mietrechtsgesetz für dessen Lebensgefährten ein Eintrittsrecht in den Mietvertrag.

Auch für den Fall der Trennung der Lebenspartner gibt es keine spezifischen gesetzlichen Regelungen für die Vermögensaufteilung. Das führt nicht selten zu Auseinandersetzungen, insbesondere dann, wenn

man gemeinsam ein Wohnhaus erworben bzw. errichtet hat oder in das Wohnhaus des Partners investiert hat. Es empfiehlt sich, vor allem die vermögensrechtlichen Aspekte zwischen den Partnern im Vorfeld vertraglich explizit zu regeln.

Sollten Sie Fragen zu diesem Thema haben, stehen wir, Dr. Helga Kaiser, Mag. Wolfgang Stütz, Mag. Hannelore Zeiringer und Mag. Maria Stütz, gerne zur Verfügung.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal.

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ing. Johann Haberl
Marktgemeindeamt St. Lorenzen i. M.,
Hauptstraße 4, 8642 St. Lorenzen i. M.;

Fotos: Ing. Johann Haberl, Adobe Stock

Druck: Druckwerk6,
Werk-VI-Straße 31, 8605 Kapfenberg

Gedruckt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens
„Druckerzeugnisse“ Druckwerk6 GmbH,
UW-Nr. 1480



KOSTENLOSE NOTARIATSBERATUNG:

Dr. Kaiser/Mag. Stütz/Mag. Zeiringer
jeden 1. und 3. Freitag im Monat
von 9.00 bis 11.00 Uhr

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG:

Mag. Marc Simbürger
Es wird um Voranmeldung
unter 03862/22644 gebeten.

ATEMPROBLEME NACH JAHREN ALS SCHWEISSER? Es kann um eine finanzielle Absicherung gehen.

Viele Schweißer haben über Jahre oder sogar Jahrzehnte unter schwierigen Bedingungen gearbeitet: Schweißrauch, Metallstaub, enge Räume, schlechte Belüftung oder Arbeiten mit rostfreien und hochlegierten Stählen. Was oft als „normaler Husten“ oder altersbedingte Kurzatmigkeit abgetan wird, kann in Wahrheit mit der beruflichen Tätigkeit zusammenhängen.

Besonders bei chronischen Lungenerkrankungen wie COPD stellt sich die Frage, ob eine Berufskrankheit vorliegt. Wird eine solche Erkrankung anerkannt, kann das erhebliche finanzielle Folgen haben: Betroffene können unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Leistungen der Sozialversicherung haben – etwa auf medizinische Leistungen, Rehabilitationsmaßnahmen oder sogar auf eine laufende Versehrtenrente. Viele Betroffene wissen nicht, dass auch lange zurückliegende berufliche Belastungen noch relevant sein können. Entscheidend ist nicht nur die Diagnose, sondern vor allem, welchen Stoffen man im Berufsleben ausgesetzt war, wie lange man als Schweißer gearbeitet hat und unter welchen Bedingungen geschweißt wurde.

Wer jahrelang als Schweißer tätig war und heute an Atemnot, chronischem Husten, eingeschränkter Belastbarkeit oder einer diagnostizierten Lungenerkrankung leidet, sollte daher prüfen lassen, ob eine Anerkennung als Berufskrankheit möglich ist. Eine erfolgreiche Anerkennung kann für Betroffene und ihre Familien eine wichtige finanzielle Absicherung bedeuten.

Natürlich bleibt Arbeitssicherheit der beste Schutz: Absaugung, Belüftung, Schutzausrüstung und Vorsorgeuntersuchungen sind entscheidend, um Gesundheitsschäden möglichst zu vermeiden. Wenn es aber bereits zu einer Erkrankung gekommen ist, sollten mögliche Ansprüche nicht ungeprüft bleiben.

Ich habe bereits erfolgreich einen Schweißer bei der Anerkennung seiner Lungenerkrankung als Berufskrankheit vertreten. Wer selbst betroffen ist oder unsicher ist, sollte sich rechtzeitig informieren.



RA Mag. Marc Simbürger
Rechtsanwalt und Partner
bei Reif und Partner
Rechtsanwälte

Mariazeller Straße 30
8605 Kapfenberg



bestattung
kapfenberg

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag: 07:00 - 15:00
Außerhalb der Öffnungszeiten
unter 0676 83516 2930

- Individuelle Vorsorge
- Umfassende persönliche Betreuung
- Feinfühliges Begleitung und kompetente Beratung

Friedhofweg 10, 8605 Kapfenberg
T: 03862 23 926
E: bestattung@stadtwerke-kapfenberg.at
W: www.stadtwerke-kapfenberg.at
W: www.pietät.at



Mürztal-Talents präsentieren das Potential der Region auf internationaler Bühne

Mit einer gemeinsamen Idee begann im Herbst 2025 ein besonderes Fußballprojekt im Mürztal: Beim ersten Treffen des Trainerteams entstand der Plan, eine Auswahlmannschaft für das internationale U12-FSR-Masters 2026 ins Leben zu rufen. Ziel war es dabei nicht nur, sich mit starken nationalen und internationalen Teams zu messen, sondern vor allem auch die individuelle Weiterentwicklung der jungen Fußballer zu fördern und das große Potenzial des Mürztals sichtbar zu machen. Unter dem Namen „Mürztal-Talents“ formierte sich schließlich eine Mannschaft aus Spielern der Jahrgänge 2014 und 2015. Die Auswahl setzte sich aus Nachwuchskickern mehrerer Vereine der Region zusammen: Vier Kinder kamen vom SV St. Marein/Lorenzen, fünf Spieler vertraten den FC Kindberg/Mürzhofen und weitere fünf Talente stammten von der SG Thörl/Turnau.

Der offizielle Startschuss fiel am 16. Jänner 2026 mit dem ersten gemeinsamen Training. In den Wochen darauf absolvierte das Team insgesamt sieben Trainingseinheiten sowie drei Testspiele, um sich optimal auf das internationale Turnier vorzubereiten. Neben der sportlichen Entwicklung stand dabei auch der Teamgedanke im Mittelpunkt. Die jungen Spieler, die im Meisterschaftsbetrieb normalerweise gegeneinander antreten, fanden rasch als Mannschaft zusammen und entwickelten auf und neben dem Platz einen starken Zusammenhalt.

Der große Höhepunkt folgte schließlich am 26. April 2026 beim internationalen U12-FSR-Masters. In der stark besetzten Gruppe D warteten mit Mannschaften wie Admira Wacker, FC ETO Győr und dem GAK hochkarätige Gegner auf die Mürztal-Talents. Dennoch zeigte das neu formierte Team bemerkenswerte Leistungen und hielt viele Begegnungen bis zum Schlusspfiff offen.

Am Ende belegten die Mürztal-Talents mit sieben Punkten den starken fünften Platz in ihrer Gruppe. Besonders erfreulich war dabei die offensive Ausbeute mit sieben erzielten Treffern gegen starke internationale Konkurrenz. Für viele Spieler bedeutete das Turnier die erste Erfahrung auf diesem Niveau – entsprechend groß waren Motivation, Nervosität und Begeisterung.

Auch wenn der Einzug in die Finalrunden knapp verpasst wurde, konnten die jungen Fußballer wertvolle Erfahrungen sammeln und das Mürztal hervorragend vertreten. Trainer, Vereine und Eltern zeigten sich stolz auf die Entwicklung der Mannschaft und den Einsatz der Kinder während der gesamten Vorbereitungszeit.



Das Projekt „Mürztal-Talents“ gilt bereits jetzt als gelungenes Beispiel dafür, wie erfolgreiche Nachwuchsarbeit über Vereinsgrenzen hinweg funktionieren kann. Vor allem aber zeigte das Team eindrucksvoll, wie viel Qualität, Leidenschaft und Zukunftspotenzial im Nachwuchsfußball des Mürztals steckt.



Gruppe D - BETA Wellness (D)

Rt	Teilnehmer	Sp	T	TD	Pkt
1.	Admira Wacker	6	9:1	8	16
2.	FC ETO Győr	6	10:1	9	15
3.	GAK	6	7:2	5	11
4.	SV Justiz	6	9:6	3	9
5.	Mürztal Talents	6	7:8	-1	7
6.	Grazer SC	6	3:9	-6	3
7.	TWL Elektra	6	0:18	-18	0



Nr.	F	Beginn	Gr	Spiel		Ergebnis
7	3	09:18	D	FC ETO Győr	Mürztal Talents	2:0
16	4	09:54	D	Mürztal Talents	SV Justiz	1:4
32	4	11:06	D	Mürztal Talents	GAK	0:0
49	1	12:36	D	Admira Wacker	Mürztal Talents	2:1
64	4	13:30	D	Mürztal Talents	Grazer SC	2:0
80	4	14:42	D	TWL Elektra	Mürztal Talents	0:3

FERTIGSTELLUNG DER WEHRANLAGE UND SANIERUNG DES WEHRKANALS!

Die Sanierung der Wehranlage des E-Werk Kindberg wurde nach etlichen Wochen Bauzeit fertiggestellt. Dabei wurden neue hydraulisch regelbare Fischbauchklappen eingesetzt, der Unterbau für den Schussboden neu errichtet und die Holzabschlüsse – als sichtbares Element des Schussbodens – komplett erneuert.

Die Fa. PORR, konnte den straffen Bauzeitplan trotz hoher Wasserpegel Ende Februar einhalten. Im Zuge des Ablassens des Wehrkanals wurden gravierende Schäden an den Uferböschungen des Kanals festgestellt und um Kosten zu sparen, erteilten wir der Fa. PORR einen Folgeauftrag. Zum einen wurden die Uferböschungen mit neuen Steinschichtungen stabilisiert und zum anderen musste tonnenweise Geröll und Schotter aus der Wasserrinne entfernt werden und die Sohle im Einlassbereich sowie im Bereich der E-Werk Brücke befestigt werden. Die Arbeiten konnten noch im Mai fertiggestellt werden. Der Bestand der Wehranlage in den nächsten Jahrzehnten ist damit abgesichert.



Foto: Stadtgemeinde Kindberg

Bürgermeister Sander und Stadtamtsdirektor Ramprecht begutachten zusammen mit den Geschäftsführern des E-Werkes die neu sanierte Wehranlage!

Wir freuen uns sehr, dass dieses wichtige Bauvorhaben reibungslos und unfallfrei umgesetzt werden konnte, bedanken uns bei den beteiligten Unternehmen und bleiben damit unserem Vorhaben – durch Wasserkraft ökologisch nachhaltigen Strom zu erzeugen – treu!

Immer für
mich da:

mein

ewerk kindberg

TIPPS ZUR ABFALLVERMEIDUNG



Wo und wie können wir im Alltag Abfall vermeiden?

IM ALLTAG UND HAUSHALT



1. STELLE AUF ONLINE/DIGITAL UM

Lass dir Werbungen, Newsletter und Rechnungen digital statt postalisch zuschicken. Der Aufkleber „Bitte keine Werbung“ auf Briefkasten und Haustüre befreit dich von überflüssigem Werbematerial.



2. MÜLLVERMEIDUNG IM BADEZIMMER

Nutze feste Seife statt Flüssigseife in Plastikflaschen. Flüssigseife besteht zu einem Großteil aus Wasser, das einen unnötig langen Umweg bis in dein Badezimmer macht. Feste Seife ist deutlich ergiebiger und schont deine Geldbörse. Für Haarshampoo und Duschgel gibt es ebenfalls feste Alternativen.



3. REINIGUNGS- MITTEL

Für das Bad gibt es unzählige Reinigungsmittel – nimm umweltfreundliche Alternativen wie bspw. Haushaltsessig gegen Kalkablagerungen. Nachfüllbeutel oder Konzentrate reduzieren deinen Abfall, ohne dass du auf gewohnte Produkte verzichten musst.



4. GRATIS- ABFALL?

Unternehmen werben mit Geschenken wie Textilsackerl, Kugelschreiber, Schlüsselanhänger oder Jausenboxen. Weil es gratis ist, nehmen wir es einfach mit. Auch wenn dich die Sammelleidenschaft packt, viele dieser Produkte landen ungenutzt in der Schublade oder Mülltonne.



oesterreich-sammelt.at



Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Sich ablenken ist eine bewusste Entscheidung! Seien wir uns dessen bewusst!

Jeder weiß es, viele verharmlosen es und manche ignorieren es! Ablenkung im Straßenverkehr, egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Pkw, ist Unfallursache Nummer 1, sowohl bei Unfällen mit Getöteten als auch bei Unfällen mit Schwerverletzten.

Seit mehr als einem Jahrzehnt werden landesweit Maßnahmen gesetzt, die die Verkehrsteilnehmer für die Gefahr sensibilisieren und die Folgen bei Nichtbeachtung aufzeigen. Allen voran ist das Smartphone die größte Versuchung, sich während der Fahrt abzulenken und vermeintlich wichtige Dinge noch zu erledigen. Dabei wird die Aufmerksamkeit permanent von der Straße abgezogen. Zunehmend kann man aber auch andere Ablenkungsfaktoren im Straßenverkehr erkennen wie zum Beispiel Musik hören, sich angeregt mit dem Anderen unterhalten, essen und trinken und vieles mehr.

Die anderen sind es – ich mache das nur selten!

Bereits vor Jahren lieferte eine Studie ein erschreckendes Bild: Jeder sechste Radfahrer und jeder dritte Fußgänger ist beim Queren einer Straße abgelenkt. Tendenz steigend! Die subjektive Beobachtung von Pkw-Lenkern ergibt ein ähnliches Bild.

Befragt man die Menschen, erhält man durchaus Verständnis für die Gefahr durch Ablenkung. Man ist sich einig, dass das grundsätzlich riskant ist. Jedoch denken viele, sie haben es im Griff und können jederzeit rasch reagieren. Die Wissenschaft liefert uns den Gegenbeweis: Der Mensch kann nicht gleichzeitig die vollständige Aufmerksamkeit auf mehrere Dinge lenken. Er entscheidet sich immer, auch unbewusst, für eine Sache. Dieser Fokus sollte dann nicht das Smartphone, sondern der Straßenverkehr sein.

Besonders Kinder brauchen verantwortungsvolle Vorbilder. Auf andere zu achten bedeutet zwangsläufig, sich selbst nicht abzulenken, damit vorausschauendes Bewegen im Straßenverkehr möglich ist.

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass Ablenkung das Unfallrisiko um ein 3- bis 6-Faches erhöht.
- ✓ ... dass Wegschauen von 2 Sekunden bei 50 km/h einem Blindflug von 28 Metern entspricht.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktion Kindertafeln zum Thema Ablenkung ab Sommer 2026
- ✓ PRO.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei!
- ✓ PRO.Bike-Fahrsicherheitstraining für Motorradfahrer – Gutscheine sichern!

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Die steirische Kampagne "Augen auf die Straße" sensibilisiert seit 2017 -
www.augen-auf-die-strasse.steiermark.at



UNSERE JUBILARE

75 Jahre

Klein Gerhard
Kohl Kunigunde
Eppich Adelinde
Tüchi Herta Annemarie
Gurdet Hannelore
Stockner Anna
Gombocz Herbert

80 Jahre

Kubesch Inge Maria
Maier Rosa
Köck Rupert
Ing. Reiterer Alfred

85 Jahre

Borics Franz
Ackerl Johann
Binder Johanna
Zottler Markus
Gutschelhofer Franz
Siener Hermann Erich
Pusterhofer Maria
Schlagg Erich

90 Jahre

Preisig Georg
Kneissl Viktoria

91 Jahre

Nuspl Eva
Illetschko Erich
Thonhofer Elfrieda

92 Jahre

Stoll Peter

94 Jahre

Hofstadler Josefa Maria

96 Jahre

Weberhofer Katharina
Muster Friedrich

97 Jahre

Prade Guntram

98 Jahre

Prade Gottfried

99 Jahre

Zangl Maria

Goldene Hochzeit

Thomüller Helga und Richard

Diamantene Hochzeit

Auer Maria und Josef
König Gerlinde und Johann

Eiserne Hochzeit

Cede Leopoldine und Hermann
Binder Johanna und Gerhard

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Gerhard Klein



Adelinde Eppich



Herta Annemarie Tüchi



Anna Stockner



Herbert Gombocz



Inge Maria Kubesch



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Rosa Maier



Franz Borics



Hermann Erich Siener



Maria Pusterhofer



Erich Schlagg



Erich Illetschko

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Josefa Maria Hofstadler



Katharina Weberhofer



Maria Zangl



Leopoldine und Hermann Cede



Maria und Josef Auer

ANKÜNDIGUNG

Für die Jubilare der Monate Mai, Juni und Juli findet die gemeinsame Jubilarehrung am Freitag den 7. August 2026, um 15:00 Uhr im Lorenzer Festsaal statt.

Persönliche Einladungen werden versendet.



WIR BEGRÜSSEN UNSEREN NACHWUCHS

vom 19. März 2026 bis 16. Juni 2026

Feiertag-Raith Finn

Sasaran Lea

Lenger Maximilian

DiBauer Magdalena

Ornig Maja

Oltean Nicolas-Dominik

Gruber Miriam Aloisia

Lackner Fin



Finn Feiertag-Raith



Maximilian Lenger



Magdalena DiBauer



Maja Ornig



Vanessa und Laurentiu-Andrei Jurj

Eheschließungen

Daniela und Patrick Seidl

Collin, MEd und Dr. rer. soc. oec.

Markus Höfler

Vanessa und Laurentiu-Andrei Jurj

Carina und Markus Neumüller

Sabine und Patrick Stark



Carina und Markus Neumüller



Sabine und Patrick Stark



WIR TRAUERN

vom 19. März bis 22. Juni 2026

Sophie Messner, 94 Jahre

Karla Hackenauer, 74 Jahre

Maria Drexler, 68 Jahre

Marco Pichler, 41 Jahre

Gerlinde Margareta Maritschnegg, 92 Jahre

Erna Safran, 85 Jahre

Zázilia Bauer, 90 Jahre

FREIWILLIGE
FEUERWEHR
ST. LORENZEN I.M.



Rüsthausfest & Frühschoppen

19. Juli 2026

ab 10:30 Uhr | Sonntag



Die Zaigner's



Kinderprogramm
mit Hüpfburg



Für das leibliche
Wohl ist bestens
gesorgt.

Auf euer Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen im Mürztal.